



**Preisvorteil nutzen:
Saatgut-Frühbezug
bis 16.01.2026**

Saatgut und Betriebsmittel

Frühjahr 2026



*Mein Landhandel
in Heiligenzimmern*

Klostermühle Heiligenzimmern · Platzstraße 12/2 · 72348 Rosenfeld – Heiligenzimmern
Tel +49(0) 7428 9394-0 · info@klostermuehle-heiligenzimmern.de

Inhaltsverzeichnis



Über uns	3
Allgemeines zur Bestellabwicklung	5
Sortenbeschreibungen	
Getreide	9
Sommerweizen/Sommertriticale	9
Sommergerste	10
Hafer	11
Körnerguminosen	12
Lupinen	12
Impfstoff Lupine	13
Ackerbohnen	14
Impfstoff Ackerbohne	14
Körnererbsen	15
Grünfuttererbsen	16
Impfstoff Erbse	16
Sojabohnen	17
Impfstoff Soja	20
Kichererbsen	21
Impfstoff Kichererbsen	21
Mais	22
Sonnenblumen	24
Sonderkulturen	25
Betriebsmittel	26
Saatgutbehandlung	26
Düngemittel	27
Futtermittel	37
Kontakt / Ansprechpartner	38
Bio-Zertifikat	39
Bestellschein	41

„Wir sind die Klostermühle!“



Eines der ältesten regionalen Familienunternehmen

Die Klostermühle in Heiligenzimmern existiert seit mehr als 700 Jahren. Seit sieben Generationen leben und arbeiten wir mit der Landwirtschaft in unserer Umgebung – und lernen von ihr.

Ihr Bio-Vollsortimenter

Unsere Klostermühle ist heute ein hochmoderner, über Jahrzehnte gewachsener Landhandel. Mit dem Bio Trend im Markt haben wir unser Unternehmen seit 2017 immer weiter ausgebaut. Angebot und Nachfrage sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Mittlerweile sind wir ein Vollsortimenter im Öko-Bereich und suchen auch weiterhin die passenden Lösungen zusammen mit den Landwirten und Abnehmern aus unserer Region.

Alles für Öko-Betriebe

Neben dem Bio-Getreidehandel bieten wir ein reichhaltiges Angebot für den Öko-Sektor an Saatgut, Dünger, Futtermittel, Pflanzenschutz und nicht zuletzt einen umfassenden Service: Egal ob Geräteverleih, individuelle Dünge-mischung, Saatgutaufbereitung oder eine effektive und unabhängige Beratung in allen wichtigen Bereichen.

Verlässlicher Partner

Gegenseitiges Vertrauen ist in dieser Branche lebenswichtig. Deshalb steht bei uns der Vorteil des Landwirts im Vordergrund. Unsere Kunden wissen, dass wir für sie da sind. Ange-sichts zunehmender Vernetzung, spekulativer Weltmarktpreise und kurzlebiger Angebote stehen wir für verlässliches Wissen, Ehrlichkeit und persönliche Wertschätzung.

Das garantieren wir.
Ihre Familie Lohrmann

BIO ist für uns mehr als nur ein Siegel



Bio-Saatgut

Getreide, Mais, Leguminosen, Ölsaaten,
Gräser, Zwischenfrüchte

Bio-Futtermittel

der WLS Bio Futter Süd GmbH

Düngemittel für den Bio-Bereich

Einzel- und Mehrnährstoffdünger,
Düngekalk, Blattdünger

Pflanzenschutzmittel für den Bio-Bereich

Herbizide, Fungizide, Insektizide

Bio-Getreide

Annahme, Lagerung, Aufbereitung, Verkauf

Biokonforme Hilfs- und Betriebsmittel

für Silo, Feld, Stall und Hof

Dienstleistung und Leihgeräte

- Kalkstreuer (auf Wunsch Lohnausbringung)
- Bodenproben ziehen nach VDLUFA und Kinsey-Analyse
- Gütter (Green Seeder 600, Green Master 300)
- Maiszünslerbekämpfung mittels Trichogrammaausbringung via Drohne
- „Tidy“ Druck-Impuls Spülsystem für Wasserrohrleitungen im Stall

Beratung rund um den Bio-Bereich

Für jeden Bedarf, zu jeder Jahreszeit

Alles für den qualitätsorientierten Landwirt

In unserem Agrarhandel beraten wir Sie jederzeit gerne und liefern hochwertige Produkte und Dienstleistungen rund um den Biobereich.

Wir sind Vertragspartner von



Öko-Z- Saatgut aus Süddeutschland

Sorten-Beratung und telefonische Bestellung

Unser Vertriebsteam (siehe letzte Seite) und unser Saatgut-Experte **Manuel Biesinger, Tel. 07428 9394-29** stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Ausweichsorten

Manchmal steht von einer Sorte nicht ausreichend Saatgut zur Verfügung. Falls dies der Fall sein sollte, nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf und finden eine passende Lösung.

Reklamationen

Qualität liegt uns sehr am Herzen. Falls es dennoch einmal Grund zur Beanstandung gibt,



Wichtige Hinweise zur Bestellabwicklung

Bestellannahme

Den Bestellschein finden Sie auf der letzten Seite. So können Sie uns Ihre Bestellung übermitteln:

- per Fax an: 07428 939455
- per E-Mail an: info@bio-landhandel.de
- per Brief an:
Klostermühle Heiligenzimmern, Lohrmann GmbH u. Co. KG
Platzstraße 12/2, 72348 Rosenfeld – Heiligenzimmern
- per Telefon: [07428 93940](tel:0742893940)

teilen Sie uns dies bitte unter Angabe der Sortenbezeichnung und Anerkennungsnummer umgehend und unbedingt vor der Aussaat mit. Bitte rechnen Sie für etwaige Ersatzlieferungen einige Tage Vorlauf mit ein. Von dem beanstandeten Saatgut muss noch ein verschlossener Sack vorhanden sein, von dem ggf. eine Probe zur Nachuntersuchung gezogen werden kann. Eine Reklamation nach der Aussaat ist nicht möglich.

Frachtschäden

Frachtschäden, bei denen Teile der Ware beschädigt oder verloren gegangen sind, kommen gelegentlich vor und sind versichert. Damit die Versicherung den Schaden anerkennt, ist es aber wichtig, folgende Punkte zu beachten:

- Lassen Sie sich den Schaden vom Fahrer der Spedition unter Angabe der Fehlmenge und dem Kennzeichen des Lieferfahrzeugs auf den Frachtpapieren und/oder Lieferschein quittieren.
- Machen Sie Fotos der beschädigten Lieferung.
- Schicken Sie uns innerhalb von 24 Stunden die Schadensmeldung zusammen mit den Frachtpapieren/Lieferschein und Fotos per Mail an info@bio-landhandel.de zu. Verspätete oder unzureichende Meldungen werden von der Versicherung nicht anerkannt und können nicht ersetzt werden.

Frachtpreise

Frachtkosten sind deutlich gestiegen. Unter anderem sind Treibstoff und Personalkosten stärker gestiegen. Um die Frachtkosten so gering wie möglich zu halten bitten wir um eine zeitnahe Bestellung. So können wir besser planen und unseren Fuhrpark optimal auslasten. Bei Stückgutfrachten suchen wir für Sie immer die günstigste Lösung.

Achtung: Für Bestellungen, die nach dem Frühbezugstermin 16.01.26 eingehen, behalten wir uns vor, gegebenenfalls gegenüber der Transportkostenpauschale anfallende Mehrkosten für den Versand in Rechnung zu stellen.

Bei Abholung bekommen Sie eine Vergütung von 2,50 €/100 kg

Lieferung

Bei Direktbelieferung müssen tauschfähige Europaletten bereitgehalten werden. Nicht getauschte Paletten werden mit 17,50 € in Rechnung gestellt.

Achtung: Wurden auf dem Bestellschein keine Angaben zur gewünschten Lieferart gemacht, stellen wir Ihnen das Saatgut als Direktbelieferung mit den damit verbundenen Kosten zu.

Besondere Wünsche

Die Anlieferung per LKW ist mit Hebebühne erwünscht? Sie benötigen Ihr Saatgut oder Teile davon zu einem frühen Liefertermin? Vermerken Sie dies bitte auf dem Bestellschein. Sollten dafür höhere Transportkosten anfallen, berechnen wir Ihnen diese weiter.

Anerkennungskriterien

Ergänzend zur obligatorischen amtlichen Saatgutuntersuchung (Keimfähigkeit und Besatz) lassen wir bei unserem Saatgut zur Qualitätsoptimierung weitere Zusatzuntersuchungen durchführen. Hierzu zählen z. B. die Flugbranduntersuchung bei Gerste und eine Steinbranduntersuchung bei Weizen und Dinkel. Der „Kaltkeimtest“ überprüft die Keimfähigkeit des Saatgutes unter erschwerten Keimbedingungen. Mit Hilfe dieser Ergebnisse können Rückschlüsse auf etwaige samenbürtige Krankheiten gezogen werden, die u. U. zu schlechten Feldaufgängen führen würden.

Öko-Saatgut ist Pflicht!

Grundsätzlich ist die Verwendung von ökologisch erzeugtem Saat- und Pflanzgut gemäß EU-Bio-Verordnung vorgeschrieben. Leider ist nicht immer ausreichend Öko-Saatgut verfügbar. Unter diesen Umständen könnten wir gezwungen werden, auf konventionelles Saatgut auszuweichen. Wir liefern jedoch kein konventionelles Saatgut aus, ohne vorher

Rücksprache mit Ihnen gehalten zu haben. Vor einem konventionellen Saatguteinsatz muss bei der zuständigen Kontrollstelle eine Ausnahmegenehmigung eingeholt werden. Je nach Kontrollstelle werden für Ausnahmegenehmigungen (ANG) zur Verwendung von konventionellem Saatgut Bearbeitungsgebühren erhoben. Wenn Sie mittels organicxseeds.de online die ANG beantragen, fallen unseres Wissens nach keine Gebühren an. Dort ist auch eine Anleitung zu finden, wie mit dieser Datenbank gearbeitet wird.

Achten Sie unbedingt darauf, dass Ihnen die Ausnahmegenehmigung vor der Aussaat vorliegt. Dafür sind Sie als Betriebsinhaber verantwortlich.



Kategorie I = 100% Öko!

Maissaatgut, Zuckerrüben, Winterroggen, Kartoffeln, Hafer, Winterweizen, blaue Lupine, Soja, Sommerwicken, Gelbsenf und weitere Arten des Zwischenfrucht- und Futterbaus unterliegen der „Kategorie I“. Dies bedeutet, dass hiervon nur ökologisch vermehrtes Saatgut ausgesät werden darf. **Für konventionell erzeugtes Saatgut dieser Arten werden keine Ausnahmegenehmigungen erteilt!**



Orientierungswerte für Ausaatstärken

Achtung: Die angegebenen Aussaatstärken dienen nur der Orientierung. Viele Umwelt- wie auch Betriebs- und Standortfaktoren haben einen Einfluss auf die Saatstärke.

Angestrebte Saatstärke in Körnern/m²

Körner/m ²	200	250	300	350	400	450	500
Sommerweizen						400	450
Sommergerste					400	450	
Hafer			50	60	70		
Sommertriticale				60	70	80	

Körner/m ²	30	40	50	60	70	80	90	100
Erbsen						80	90	100
Ackerbohnen			40	50	60			
Sojabohnen					60	70		
Blaue Lupine						80	90	100
Weiße Lupine				50	60			

Saatgutbedarf in kg/ha

Bei hohem N-Angebot sowie Trockenlagen empfehlen sich dünnere Saaten, bei ungünstigen Entwicklungsbedingungen höhere Saaten. Bitte berücksichtigen Sie die sortenspezifische Hinweise.

Formel zur Berechnung der Aussaatmenge:

$$\frac{\text{TKG (in g)} \times \text{Körner/m}^2}{\text{Keimfähigkeit (in \%)} } = \text{Saatmenge (in kg/ha)}$$

Das TKG und die Keimfähigkeit Ihres Saatguts sind im weißen Feld des amtlichen Etiketts auf dem Saatgutsack angegeben.

Beispiel: Weizen

$$\frac{45 \text{ g (TKG)} \times 400 \text{ (Körner je m}^2\text{)}}{97 \text{ (Keimfähigkeit \%)} } = \text{ca. 186 kg/ha Saatgutbedarf}$$

In die Keimfähigkeit können weitere Faktoren, wie Feldaufgangsverluste oder Überwinterungsverluste einkalkuliert werden. Hierfür sind Sie auf Ihre eigene Erfahrung (Schätzwert in %) angewiesen.

Ein Beispiel: Angenommen wird ein Feldaufgangsverlust von 5 %. Die Keimfähigkeit ist dann in oben beschriebener Rechnung um diese 5 % zu reduzieren um diese natürlichen Verluste auszugleichen.

Ebenso kann ein intensiver Striegel-einsatz einkalkuliert werden.

Saatmengenzuschläge werden erforderlich bei

- ungünstigen Keimbedingungen
- später Saat
- geringer Stickstoffnachlieferung (Getreidevorfrucht)
- und anderen „widrigen“ Umständen

Sorten- beschreibung



Aus mehreren Quellen für Sie zusammengetragen

Die Sortenbeschreibungen wurden aus Ergebnissen verschiedener Sortenversuche ökologischer und konventioneller Versuchsanstalten (z. B. Landesanstalt für Landwirtschaft u. a.) zusammengestellt und beziehen sich auf Angaben der beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes 2022 (BSA), Angaben der Züchter und andere Quellen.

Für die Richtigkeit der Angaben können wir keine Haftung übernehmen.

Überregionale Mittelwerte

Die Sortenbeschreibung ist lediglich eine grobe Charakterisierung. Düngung, Witterungsverlauf, Boden und Standort sowie die Fruchtfolgestellung haben einen maßgeblichen Einfluss auf das Ertragspotential einer Sorte und gehen aus den überregional „gemittelten“ offiziellen Ergebnissen nicht immer hervor. Die Anbauerfahrungen von Landwirten aus der Region sind deshalb nicht zu unterschätzen.

Anhaltspunkte für Ihre Anbau-Entscheidungen

Charakterisierung auf Basis von Versuchen

Besondere Sortenwünsche

Haben Sie Ihre Wunschsorte nicht im Katalog gefunden? Wir versuchen gerne, sie Ihnen zu beschaffen. Vermerken Sie dies im dafür vorgesehenen Feld des Bestellscheins oder rufen Sie uns einfach an.



Getreide

Sommerweizen

Alicia

E | Saatzucht Selgen



- mittellang im Wuchs und standfest
- E-Sorte mit sehr ansprechenden Erträgen und Wechselsaateignung
- ausgewogene Blattgesundheit und gute Jugendentwicklung
- laut Züchter trockentolerant

KWS Carusum

E | KWS Lochow GmbH

- ertraglich bester E-Weizen mit sehr guter Fallzahl
- mittellang bei bester Standfestigkeit
- überdurchschnittliche Blattgesundheit
- zweijährig mit Feuchtkleberwerten von 25,4 %

Quintus

A | W. von Borries von Eckendorf

- mittlere Feuchtkleberwerte und gute Jugendentwicklung
- mittellang im Wuchs aber standfest
- geringe Anfälligkeit für Ährenfusarium und Spelzenbräune
- überzeugt vor allem auf Trockenstandorten
- besitzt eine Wechselsaateignung

Sommerweizen

	Reife	Länge	Lager	Mehltau	Blatt-septoria	Geiß-rost	Braunrost	Ähren-fusarium	Bestandes-dichte	TKG	Ertrag I	Fallzahl	Roh-protein
Alicia	5	5	4	3	2	3	4	2	5	4	5	6	7
KWS Carusum	5	6	5	3	5	2	3	4	4	7	5	9	8
Quintus		5	4	8	5	3	5	3	5	5	5	6	7

Sommertriticale

Toristo*	5	6	5	4	5	2	-	4	5	6	9	-	-
-----------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Wichtig!

Grundsätzlich sollte bei Sommerweizen und Sommertriticale auf eine fröhle Aussaat geachtet werden.

Sommertriticale

Toristo

Intersaatzucht GmbH

- einjährig bestes Ertragsergebnis
- länger im Wuchs
- gute Jugendentwicklung und Bodenbedeckung

Weitere Sorten auf Anfrage.

* Bewertungen geben nicht das Verhältnis zwischen Sommerweizen und Sommertriticale wieder, sondern deren Eingruppierung innerhalb der Sorten ihrer Art.

Sommergerste

Amidala

Nordsaat

- mehrjährige stabile Braugerste
- sehr gute Sortierung
- mittellang bei sehr guter Strohstabilität
- sehr standfest bei sehr ausgewogener Blattgesundheit

Avalon

Satzucht Breun

- Braugerste mit besten inneren Qualitäten
- gute Sortierung (> 2,5 mm) im LSV
- mittellang aber standfest, strohstabil
- leichte Anfälligkeit bei Netzflecken und Mehltau

Lexy

Satzucht Breun

- mehrjährig starke Braugerste mit leicht überdurchschnittlichen Erträgen
- mittellang bei durchschnittlicher Jugendentwicklung
- strohstabil und sehr gute Blattgesundheit
- etwas geringere hl-Gewicht bei gutem Vollgerstenertrag

Wichtig!

Wir empfehlen, die Auswahl der Braugerstensorten immer mit dem jeweiligen Abnehmer abzusprechen.

LG Caruso

Limagrain GmbH



- ertraglich sehr starke Sommergerste
- knapp mittellang, standfest und strohstabil
- hohe Bestockungsneigung in Folge hoher Bestandesdichten
- gute Gesundheit

RGT Planet

RAGT

- bewährte Sommergerste
- mittellang bei guten Bodenbedeckungsgrad
- gute Strohstabilität
- sehr gute Sortierung
- Vermarktung als Braugerste mit Abnehmer besprechen

Sommergerste	Reife	Länge	Lager	Halmknicken	Ahrenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Bestandesdichte	TKG	Ertrag I	Vollgerstenanteil
Amidala	5	4	4	4	5	2	4	4	6	6	8	5	8
Avalon	5	4	4	4	5	6	7	6	5	6	6	2	7
Lexy	5	4	4	4	4	2	4	4	5	7	6	6	7
LG Caruso	6	4	4	4	3	2	4	4	5	6	7	7	8
RGT Planet	5	4	5	5	4	2	5	4	5	7	6	6	7

Weitere Sorten auf Anfrage.

Hafer

Asterion

Gelbhafer | Hauptsaat

TOP

EMPFEHLUNG: Unsere Nummer 1!

- hervorragende Gesundheit mit bester Ertragsleistung
- sehr schnelle Jugendentwicklung und Bodenbedeckung
- TOP hl-Gewichte
- sehr gute Mehltäuresistenz

Karl

Gelbhafer | Saatzucht Bauer SZB Polska

- mehrjährig gute Erträge
- durchschnittliche Länge bei etwas langsamer Jugendentwicklung
- sehr gute Qualität durch hohen Kernertrag und hl-Gewicht

Max

Gelbhafer | Saatzucht Bauer

- bewährter Schälhafer
- sehr niedriger Spelzenanteil und sehr gutes Hektolitergewicht
- besonders geeignet für trockenere Lagen
- mittlere Jugendentwicklung
- etwas anfälliger für Blattseptoria



Sommerhafer (außer Zergtyp) ist gelistet in **Kategorie I**.

Es ist nur noch die Verwendung von ökologisch erzeugtem Z-Saatgut zulässig.

Platin

Gelbhafer | Nordsaat

- mehrjährig geprüfte Sorte mit leicht überdurchschnittlichem Ertrag
- sehr gute Blattgesundheit, vor allem bei Mehltau
- länger im Wuchs, aber sehr gute Standfestigkeit
- gute Jugendentwicklung
- qualitativ auf sehr hohem Niveau, vergleichbar mit Max, Lion und Karl

Patrik

Nackthafer | Saatzucht Selgen

- ertragstarker Nackthafer
- langstrohig
- Kernertrag auf Spelzhafer-Niveau
- gute Standfestigkeit bei guter Blattgesundheit

Hafer	Reife	Reife- verzögerung	Länge	Lager	Halm- knicken	Mehltau	Bestandes- dichte	TKG	Ertrag I	HLG	Spelzen- anteil
Asterion	5	6	5	5	5	1	5	6	6	7	2
Karl	5	6	5	5	4	1	5	6	6	7	1
Max	4	3	4	6	7	6	5	5	5	7	2
Platin	4	5	5	5	4	3	4	6	6	7	2

Weitere Sorten auf Anfrage.

Lupinen

Die weiße Lupine ist deutlich später reif, kann aber auf fast allen Böden, auch mit hohen pH-Werten, angebaut werden.

Freier Kalk darf auf keinen Fall auf der Fläche vorhanden sein. Man kann, bei Rohproteingehalten von ca. 40 %, mit einem Ertrag von 25 – 30 dt/ha rechnen. Pflanzenbaulich wie auch in der Fütterung ist diese Art eine spannende Alternative.

Bitte beachten Sie, dass die Anthraknose-Toleranz keine Resistenz ist. Der Anbau im Jahr 2021, mit seinen üppigen Niederschlägen, hat in vielen Beständen zu einem Befall geführt. Sehr wichtig ist hier die gute Durchlüftung des Bestandes, damit dieser abtrocknen kann.

Die Saatstärke sollte daher, zur Vorbeugung von Anthraknose, mit ca. 50 – 60 Kö/m² deutlich unter dem pflanzenbaulichen Optimum liegen.

Es empfiehlt sich darüber hinaus, auf einen weiteren Reihenabstand zu setzen und dabei die Beikrautregulierung nicht zu vernachlässigen. Aufgrund der deutlich späteren Ernte sollten Sie Trocknungsmöglichkeiten vorhalten.

Wichtig! Bitte bauen Sie die Sorten auf keinen Fall nach.

Der Nachbau von weißer und blauer Lupine ist, wie bei der Sojabohne, gesetzlich verboten. Viel wichtiger ist allerdings, dass mit Anthraknose infiziertes Saatgut zu erheblichen Ertragsausfällen führen kann.



Die blaue Lupine (bitterstoffarm) ist gelistet in **Kategorie I**.

Es ist nur noch die Verwendung von ökologisch erzeugtem Z-Saatgut zulässig.

weiße Lupine

Celina

Deutsche Saatveredelung AG

- ertragsstarker Futtertyp
- höherer RP-Ertrag als Frieda
- mittellang, gut standfest

Frieda

Deutsche Saatveredelung AG

- bitterstoffärmer als Celina
- eine Speiseverwertung ist parteweise zu prüfen
- mittellang, gut standfest
- hoher Rohproteingehalt bei besten Erträgen

blaue Lupine

Boregine

Saatzucht Steinach

- bewährte Sorte im ökologischen Landbau
- schnelle Jugendentwicklung
- Verzweigungssorte mit guter Standfestigkeit
- etwas verzögerte Strohabreife
- langstrohig mit bester Bestandeshöhe zur Ernte

Impfstoff Lupine

Damit die Lupine genügend Knöllchenbakterien bildet, sollte sie, wie auch die Sojabohne, vor der Aussaat geimpft werden.

Zwar sind die Bakterienstämme – anders als bei der Sojabohne – heimisch, dennoch stellt die Praxis wiederholt fest, dass die Lupinen keine oder wenige Knöllchen bilden. Die Impfung sichert daher den Erfolg des Anbaus etwas ab.

rhizo power® weiße Lupine

flüssig neu

Neuer Flüssig-Impfstoff mit speziell auf die Weiße Lupine abgestimmten Bakterienstämmen. Sehr gute, stabile Verpackung und beste Anwendungseigenschaften, schnelles Einziehen ins Korn, schnelle Aussaat nach Impfung möglich.

Inhaltstoffe:

Rhizobium leguminosarum

Anwendung

500 ml / 100 kg Saatgut
entspricht ca. 1,5 ha

Lieferung

1 VE = 1 Liter Flasche

Zugelassen für

- Bioland
- GÄA
- Naturland
- Demeter
- EU-Bio

LegumeFix Lupine

torfbasiert

Torfbasierter Impfstoff für Lupine. Trocken- und Feuchtanwendung möglich. Beimpftes Saatgut innerhalb 48 Stunden aussäen, Saatgut und Impfstoff sauber miteinander mischen. Haltbarkeit 24 Monate

Anwendung

750 g / ca. 180 kg Saatgut

Lieferung

1 VE = 750 g

Zugelassen für

- Bioland
- GÄA
- Naturland
- Demeter
- EU-Bio

Ackerbohnen

Allison tanninhaltig | Norddeutsche Pflanzenzucht NPZ

- vicin-/covicinarm, daher zur Hühnerfütterung gut geeignet
- mehrjährig geprüft mit überdurchschnittlichen Erträgen
- knapp mittellang, sehr standfest
- ausgewogene Blattgesundheit und Abreife

Birgit tanninhaltig | P. H. Petersen Saatzucht

- Sorte mit sehr guten Erträgen
- rohwüchsig mit breiten Blättern
- länger im Wuchs bei guter Bestandesdichte
- sehr gute Jugendentwicklung
- gute Gesundheit

Mystic tanninhaltig | Hauptsaaten neu

- hohe Kornerträge bei mittelfrüher Reife
- vicin-/covicinarm
- heller Nabel ermöglicht Verwendung in der Lebensmittelindustrie
- länger im Wuchs bei geringem TKG
- laut Züchter trockentolerant

Wichtig! Für Ackerbohnen wird eine Impf-Behandlung dringend empfohlen.

Impfstoff Ackerbohne

rhizo power® Ackerbohne

flüssig

Impfmittel für die Beimpfung von Ackerbohnensaatgut. Sicherstellung der Rhizobienbildung im Bestand und damit bessere Jugendentwicklung und homogenere Bestände

Inhaltstoffe:
Rhizobium fabae
Anwendung

500 ml / 100 kg Saatgut

Lieferung

1 VE = 1 Liter Kanister

Zugelassen für

- Bioland
- GÄA
- Naturland
- Demeter
- EU-Bio

Ackerbohnen	Tannin-gehalt	Blühbeginn	Reife	Länge	Lager	Ascochyta	Botrytis	Rost	TKG	Ertrag	Roh-protein-gehalt
Allison	j	4	5	5	2	5	4	4	6	6	4
Birgit	j	4	5	6	3	-	-	5	6	7	5
Mystic*	j	4	5	6	2	-	4	5	6	8	5

*Züchtereigene Einstufung in Anlehnung an das BSA-Schema

Weitere Sorten auf Anfrage.

Körnererbsen

Man unterscheidet zwischen halbblattlosen Rankentypen („semileafless“) und Blatttypen. Rankentypen besitzen nur am Stängel, nicht aber an den Ranken Blätter. Dies führt im Vergleich mit Blatttypen zu einer deutlich besseren Standfestigkeit aber geringerer Beikrautunterdrückung. Auch das Körnertragspotential ist bei Rankentypen höher.

Die Sortenunterschiede zwischen den verschiedenen Rankentypen differieren inzwischen wieder etwas mehr. Dies liegt vorrangig an den Fortschritten in der Züchtung und den daraus resultierenden neuen Sorten.

Man kann wählen zwischen

- relativ langstrohigen und wüchsigen Sorten, die zur Abreife hin allerdings dazu neigen in sich zusammenfallen
- oder eher etwas kurzstrohigere Sorten, die zur Ernte aber noch einen stabilen Bestand bilden

Noch wichtiger als die Sortenwahl ist die Einhaltung optimaler Anbaubedingungen und ausreichender Anbaupausen von mindestens acht Jahren.

Die Ernte der Erbsen muss mit dem Erreichen der Druschreife zügig erfolgen, denn deren Standfestigkeit lässt mit dem Absterben des Strohs schnell nach. Eine Schlechtwetterperiode mit Niederschlägen führt bei erntereifen Beständen zum Aufplatzen der Hülsen und somit zu Ernteverlusten. Eine gewisse Risikoabsicherung kann der Mengenanbau mit Getreide sein. Prüfen Sie beim Gemengeanbau immer ihre Vermarktungsmöglichkeiten vor der Aussaat.

Astronaute

Norddeutsche Pflanzenzucht NPZ

- mehrjährig Spitzenerträge bei knapp mittleren Rohproteinwerten
- kurze Sorte mit guter Bestandesdichte bei Blüte
- sehr gute Fußkrankheitsbonitur
- geringe Neigung zum Aufplatzen der Hülsen
- gleichmäßige Abreife

Cortex

Hauptsamen



- lang im Wuchs, aber mit sehr guter Standfestigkeit
- frühe Blüte und frühreif
- laut Züchter trockentolerant
- gute Erträge bei mittleren Rohproteinangehalten

Iconic

Norddeutsche Pflanzenzucht NPZ

- mehrjährig Spitzenerträge bei mittleren Rohproteinwerten
- mittlere Pflanzenlänge und standfest
- gleichmäßige Strohabreife
- gute Bestandeshöhe zur Ernte

Symbios

Norddeutsche Pflanzenzucht NPZ

- mehrjährig geprüfte Sorte mit sehr ansprechenden Erträgen
- leicht unterdurchschnittliche Rohproteinangehalte
- etwas länger im Wuchs aber standfest
- mittlere Jugendentwicklung

Texas

P. H. Petersen Saatzucht



- neue Sorte als Nachfolger zur Sorte Respect
- beste Einstufungen bei Bestandeshöhe zur Ernte
- Sorte mit bester Standfestigkeit und sehr guter Bonitur zum Hülsenplatzen
- längere Sorte, einzig im Abreifeverhalten etwas langsam

Erbsen	Kornfarbe	Blühbeginn	Blühdauer	Reife	Länge	Lager	TKG	Ertrag	Rohproteingehalt
Astronaute	gelb	4	5	4	6	3	6	9	6
Cortex*	gelb	5	4	4	7	2	6	-	6
Iconic	gelb	5	4	4	7	3	6	9	6
Symbios	gelb	4	5	4	6	3	6	9	6
Texas	gelb	5	5	4	8	2	6	8	6

*Züchtereigene Einstufung in Anlehnung an das BSA-Schema

Weitere Sorten auf Anfrage.

Grünfuttererbsen (Peluschke)

Sie sind eigentlich zur Grünverfütterung und zur Verwendung im Zwischenfruchtanbau gezüchtet, können aber – bei deutlich geringerem Ertragspotential (60 – 70 % der Körnertypen) – auch zur Körnergewinnung angebaut werden.

Vorteil: sehr gute Unkrautunterdrückung durch hohe Grünmassenbildung / Pflanzenlänge. Die dichte Pflanzenmatte bietet einen gewissen Schutz vor Spätverunkrautung.

Nachteil: Ernteerschweris beim Mähdrusch wegen flächendeckendem Lager, geringerer Verkaufspreis

Arvika

Saatzucht Selgen

- grau-blaues Korn, buntblühend, kleinkörnig
- sehr gute Jugendentwicklung
- sehr hoher Massenertrag (Gesamtpflanze)
- vor allem für den Zwischenfruchtbereich interessant
- zum Druschanbau Stützfrucht verwenden

Impfstoff Erbse

rhizo power® Erbse



Impfmittel für die Beimpfung von Erbsensaatgut. Sicherstellung der Rhizobienbildung im Bestand und damit bessere Jugendentwicklung und homogenere Bestände

Inhaltsstoffe

Rhizobium pisi

Anwendung: 500 ml / 100 kg Saatgut

Lieferung: 1 VE = 1 Liter Kanister

Zugelassen für Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

Sojabohnen

Die Ertragseinstufung der Sojabohnensorte ist nur innerhalb der gleichen Reifegruppe vergleichbar. In den Sortenversuchen stehen verschiedene Reifegruppen nebeneinander.

Die Sortenversuche werden in unterschiedliche Standortkategorien unterteilt. Dies kann für die eigene Entscheidung zusätzlich hilfreich sein. Ertraglich liegen die oo-Sorten vorne, sind aber in der Reife auch deutlich später. Die neuen mittelspäten ooo-Sorten können beim Körnertrag mit den oo-Sorten fast mithalten, reifen aber sicherer ab. Bei den ganz frühen ooo-Sorten wird ein merklich geringerer Ertrag in Kauf genommen, allerdings bei gesicherter Abreife.

Durch die Einstufung der Sojabohne in die Kategorie 1 werden die Sorten nach der Reife gemäß der bei Sortenbeschreibungen üblichen Skala von 1 – 9 eingeteilt. Die altbekannte Einstufung von ooo- oder oo-Sorten gibt es weiterhin. Die Einstufungen können sich, anders als bei Getreide, von Jahr zu Jahr verändern.

Tipp

Bei der Sorteneigenschaft „Reife“ sollte bei den Werten, die die AGES-Liste aus Österreich anzeigt, der Wert jeweils um +1 erhöht werden um eine Vergleichbarkeit mit der beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamt herzustellen.



Ab dem 1. Januar 2025 unterliegt die Sojabohne der **Kategorie I**. Es ist nur noch die Verwendung von ökologisch erzeugtem Z-Saatgut zulässig.



Vor allem im Bereich des Speisesojaanbaus sind die Sorten oft festgelegt, daher gibt es bei der Sojabohne, wie bei der Kartoffel eine Ausnahme:

Nur bei einer Saatgutbestellung vor dem 31.01. erhalten Sie, im Falle der Nichtverfügbarkeit der bestellten Sorte, eine Ausnahmegenehmigung für die Sorte.

Bei Sortenvorgaben und Wunschsorten bestellen Sie also am besten gleich vor dem 31.01.! Die Auftragsbestätigung gilt als Nachweis für eine eventuelle Ausnahmegenehmigung.

Wichtig!

Der Nachbau von Sojabohnen ist laut Sortenschutzgesetz nicht zulässig und unterliegt somit nicht dem „Landwirtprivileg“. Beachten Sie die Auswirkungen auf die Vermarktung Ihrer Ernte durch das Erntegut-Urteil.

Tipp

Regional erzeugtes Soja-Saatgut bieten wir auch in BigBags zu je 3 Mio. Körner an.

Aus regionaler Vermehrung:

Ascada (ooo) 150.000 Kö/EH | Prostdorfer Saatzucht

TOP

EMPFEHLUNG: Unsere Nummer 1!

• **Futtersoja**

- mittelfrühe Sorte mit Bestnoten im Korn/Eiweiß und Ölertrag
- sehr gute Jugendentwicklung und Gesundheit
- längere Sorte bei mittlerer Standfestigkeit
- überzeugt mit besten Erträgen in den Versuchen

Adelfia (ooo)

150.000 Kö/EH | Saatbau Linz

• **Futtersoja**

- mittelfrühe ooo-Sorte mit überdurchschnittlichen Erträgen
- etwas langsamere Jugendentwicklung
- etwas kürzere Sorte mit mittlerer Standfestigkeit
- sehr gute Abreife durch geringe Reifeverzögerung

Akumara (ooo)

150.000 Kö/EH | Saatzucht Donau

• **Futtersoja**

- neue, sehr frühe Sorte mit sicherer Abreife
- stabile und hohe Erträge bei deutlich überdurchschnittlichen Rohproteinwerten
- kompakter Wuchs, daher beste Standfestigkeit
- für viele Verwertungsmöglichkeiten interessant

Wichtig!

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Kornzahlen je Einheit der einzelnen Züchterhäuser. Wir sind angehalten, diese zu erfüllen. Dadurch ergeben sich bei der Saatgutkalkulation unterschiedliche EH/ha.

Apollina (ooo)

150.000 Kö/EH | Saatzucht Donau

• **Speisesoja**

- mittelfrühe, ertragsstarke Sorte, für alle Standorte geeignet
- leicht überdurchschnittliche Erträge, auf klassischen Sojastandorten sehr interessant
- breite Blätter für gute Unkrautunterdrückung
- mittellang und sehr standfest
- hohe Rohproteingehalte bei hellem Nabel

Atalana (ooo)

125.000 Kö/EH | Saatzucht Ackermann

neu

- sehr frühe Sorte mit absolut überragender Jugendentwicklung
- einjährig im Sortenversuch mit Top-Erträgen
- eher kürzer im Wuchs aber sehr standfest
- gutes Abreifeverhalten und gute Bestandeshöhe zur Ernte

Cantate PZO (ooo)

150.000 Kö/EH | Pflanzenz.Oberlimpurg

• **Futtersoja**

- im Öko-LSV mit besten Rohproteingehalt bei durchschnittlichen Erträgen
- gute Jugendentwicklung bei hoher Hülsenfestigkeit
- längere Sorte mit guter Lagereinstufung
- hohe erste Hülse

ES Comandor (ooo)

125.000 Kö/EH | Lidea

- **Speisesoja**
- frühe Sorte mit sicherer Abreife
- stabil hohe Rohproteinwerte, daher weiterhin Standard im Speisebereich
- sehr gute Jugendentwicklung bei höherem Hülsenansatz
- mittellang und mittelstandfest
- geringe Neigung zum Hülsenplatzen

Marquise (ooo)

150.000 Kö/EH | Saatzucht Donau

• **Speisesoja**

- sehr frühe Sorte mit bester Jugendentwicklung
- überdurchschnittliche Proteingehalte bei geringem Kornausfall zur Ernte
- verzweigt als frühe Sorte stark
- mittellang und standfest
- durch frühe Reife sehr breit einsetzbar

**SOJA**

aus BSA

	Reife	Länge	Lager	Ertrag	Ölgehalt	Rohprotein-gehalt
Adelfia	4	4	2	8	6	4
Apollina	5	4	2	8	-	-
Ascada	5	4	3	9	-	-
Atalana	4	4	3	8	5	5
Cantate PZO	4	5	3	7	5	6
ES Comandor	4	4	3	7	-	4

aus AGES-Sortenliste (AT)*

Akumara	3	3	3	6	4	6
Marquise	3	4	5	4	6	5
Adelfia zum Vergleich	4	3	3	7	6	5

Weitere Sorten auf Anfrage.

*Werte aus BSA und AGES nicht direkt miteinander vergleichbar

Impfstoff Sojabohnen

Die Knöllchenbakterienstämme der Sojabohnen sind bei uns nicht heimisch und kommen daher nicht von Natur aus in unseren Böden vor. Selbst bei wiederholtem Anbau auf gleicher Fläche, sowie bei Bezug von Fix-und-Fertig Saatgut (vorgeimpftes Saatgut) ist eine Impfung unerlässlich, um den Anbauerfolg zugewährleisten.

Rizoliq® Top S

Flüssigimpfstoff inkl. Kleber

Zwei-Komponenten-Impfmittel. Dem eigentlichen Impfstoff liegt noch das Bakterienschutzpräparat „Premax“ bei. Dies ermöglicht bereits mehrere Tage vor der Aussaat die Applizierung des Impfstoffes. Vor der Anwendung müssen beide Komponenten vermengt werden. In deutschen Versuchen zeigte Rizoliq® Top S mehrfach sehr gute Ergebnisse. Wegen seiner flüssigen Formulierung ist es vor allem für pneumatische Sägeräte geeignet, da der Impfstoff besser am Korn haftet und nicht „abgesaugt“ wird.

Inhaltsstoffe

Bradyrhizobium japonicum
Bakterienschutz-Premax

Anwendung: min. 300 ml Rizoliq TopS +
100 ml Premax / 1 ha Saatgut

Lieferung: 1 VE = 300 ml Rizoliq Top S + 100 ml Premax

Zugelassen für Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

Wichtig!

Für Sojabohnen wird eine Impf-Behandlung dringend empfohlen.

HiStick®

Impfstoff auf Torfbasis

Torfbasierter Impfstoff für Soja, verstärkt die Knöllchenbakterienbildung an der Wurzel und wirkt somit positiv auf die Pflanzenentwicklung und den Ertrag. Kann als Trocken- oder Feuchtbeize angewendet werden. Behandeltes Saatgut muss innerhalb von 48 Stunden gesät werden. Haltbarkeit 24 Monate.

Inhaltsstoffe

Bradyrhizobium japonicum

Anwendung: 400 g für ca. 100 kg Saatgut

Lieferung: 1 VE = 400 g

Zugelassen für Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

Graphit

Mikrokristalliner Naturgraphit zur Beimengung zum Sojasaatgut. Erhöht die Fließfähigkeit des Saatgutes und reduziert gleichzeitig Verklumpungen. Das bedingt eine bessere Verteilung des Saatgutes in der Reihe und damit weniger Fehlstellen.

Anwendung: 1 Pack (500 g) für 1 – 2 ha

Achtung! Graphit ist schwarz und hinterlässt Rückstände

Kichererbsen

Im Kichererbsenanbau wünschen die Abnehmer vor allem Kabuli-Typen, wegen des höherem TKG, der runden Form und hellen Farbe.

Empfohlene Ausaatstärke: 45 – 50 Pflanzen/m².

Bei den Kichererbsen ist eine Impfung mit Rhizobien genauso wichtig wie bei Sojabohnen. Die Erfahrungen der letzten beiden Jahre hat gezeigt, dass eine 150 % Impfung mit einem flüssigen und einem torfhaltigen Produkt die größte Absicherung im Bereich der Knöllchenbildung mit sich bringt. Daher lautet unsere Empfehlung, jeweils 75 % der empfohlenen Aufwandmenge zu verwenden.

Cicerone

75.000 Kö/EH | konv. Saatgut

- Sorte mit ausreichend Anbauerfahrungen der letzten Jahre
- glatte, große Körner
- gute Lagereinstufung
- sehr gute Krankheitstoleranz bei etwas späterer Reife

Flamenco

75.000 Kö/EH | konv. Saatgut

- bewährte Sorte im Anbau
- gutes Ertragspotential
- gute Krankheitstoleranz
- frühe Blüte und Reife

Lara

75.000 Kö/EH | P. H. Petersen Saatzucht

- neue Sorte mit hohen Körnerträgen
- verzweigender Wuchstyp
- gute Krankheitstoleranz
- frühe Blüte und Reife bei gleichmäßiger Entwicklung
- lang im Wuchs mit guter Standfestigkeit

neu

Achtung! Beim Kauf von Kichererbsensaatgut liefern wir unaufgefordert die erforderliche Menge an Flüssig-Impfstoff mit.

Impfstoff Kichererbsen

LegumeFix Kichererbse Impfstoff auf Torfbasis

Torfbasierter Impfstoff verstärkt die Knöllchenbakterienbildung an der Wurzel und wirkt somit positiv auf die Pflanzenentwicklung und den Ertrag. Kann als Trockenoder Feuchtbeize angewendet werden.

Inhaltsstoffe

Mesorhizobium Ciceri

Anwendung: 750 g für ca. 180 kg Saatgut

Lieferung: 1 VE = 750 g

Zugelassen für Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

rhizo® power Kichererbse

Flüssigimpfstoff

Flüssiges Impfmittel für die Beimpfung von Kichererbsensaatgut. Sicherstellung der Rhizobienbildung im Bestand und damit bessere Jugendentwicklung und homogenere Bestände.

Inhaltsstoffe

Mesorhizobium Ciceri

Anwendung: 500 ml / 100 kg

Lieferung: 1 VE = 500 ml
(1 VE für 1 ha Saatgut)

Zugelassen für Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

Die Sortenbeschreibung ist angelehnt an die Beschreibung der Züchter. Sofern Ergebnisse aus Sortenversuchen (ökologische und konventionelle) vorliegen, gehen diese in die Beschreibungen mit ein.

Bitte achten Sie darauf, die Sorten vor allem in ihrer Ertragsleistung in den jeweiligen Reifegruppen zu vergleichen.

Die Sortenreihenfolge erfolgt in aufsteigenden Reifezahlen.

*Wir können Ihnen auch weitere Sorten liefern,
sprechen Sie uns einfach auf Ihre Wunschsorte an.*



Pomerol

(S220/K220)

TOPEMPFEHLUNG: Preis/Leistungs-Sieger

- Allround-Sorte: robust, für alle Böden und Klima-Bedingungen
- überdurchschnittlich lange Kolben, Körner mit Tendenz zu Hartmais
- mittel-lange Doppelnutzungssorte mit mittlerem Kolbenansatz
- sehr gute Jugendentwicklung
- überzeugt durch sehr hohen Stärkegehalt

Amello

(S 250 / K 220)

TOPEMPFEHLUNG: beste Erträge

- spannende Kombination aus später Silomaisreife und sicherer früher Körnermaiseignung
- besitzt eine gute Jugendentwicklung
- hohe Blattmasseleistung für gute TM-Erträge
- der Kolben reift früh ab und sichert so eine frühe Körnermaisreife
- Sorte mit einer enormen Anbauflexibilität



Mais ist in Kategorie I der EG-Öko-VO gelistet. Es ist also ausschließlich die Verwendung von Ökosaatgut zulässig.

MAS 75.B Bio

(S180/K180)

- hohe Gesamtpflanzenverdaulichkeit dank hohem Gehalt an Stärke
- für alle Lagen geeignet, beste Leistung unter kalten Bedingungen
- sehr gutes Staygreen sichert ein breites Erntefenster bei gleichzeitiger stabiler Abreife

Amavit

(S210/K210)

- leistungsstarker früher Körnermais mit sehr guter Jugendentwicklung, guter Gesundheit und planophiler Blattstellung
- Silomais mit guten Stärkegehalten und ordentlicher Energiedichte
- ansprechende GTM-Erträge in Hinblick auf die frühe Reife, daher für viele Lagen geeignet

KWS Emporio

(S220/K210)

- frühe Doppelnutzungssorte mit sehr guter Körnermaiseignung
- geringe Stängelfäulenfälligkeiten bei guter Standfestigkeit
- schnelle Jugendentwicklung, frühe Reife bei geringen Restfeuchten

Ashley

(S230/K210)

- körnermaisbetonte Doppelnutzersorte
- sehr hohes Ertragspotential im frühen Bereich
- geringe Stängelfäule, tiefer Kolbensitz, sehr gute Jugendentwicklung und Standfestigkeit

Mais

**Euroboss**

(S 240 / K 240)

- das Multitalent mit hoher Kältetoleranz und Standfestigkeit
- hohe TM- und Körnerträge pro Hektar mit guten Qualitäten
- gute Verdaulichkeit

MAS 250F Bio

(S 250 / K 250)

- starker Ertrag auch bei trockenen Bedingungen
- sehr gutes Staygreen für breites Erntezeitfenster und schmackhaftes Futter
- hoher Stärkegehalt mit sehr guter Restpflanzenverdaulichkeit

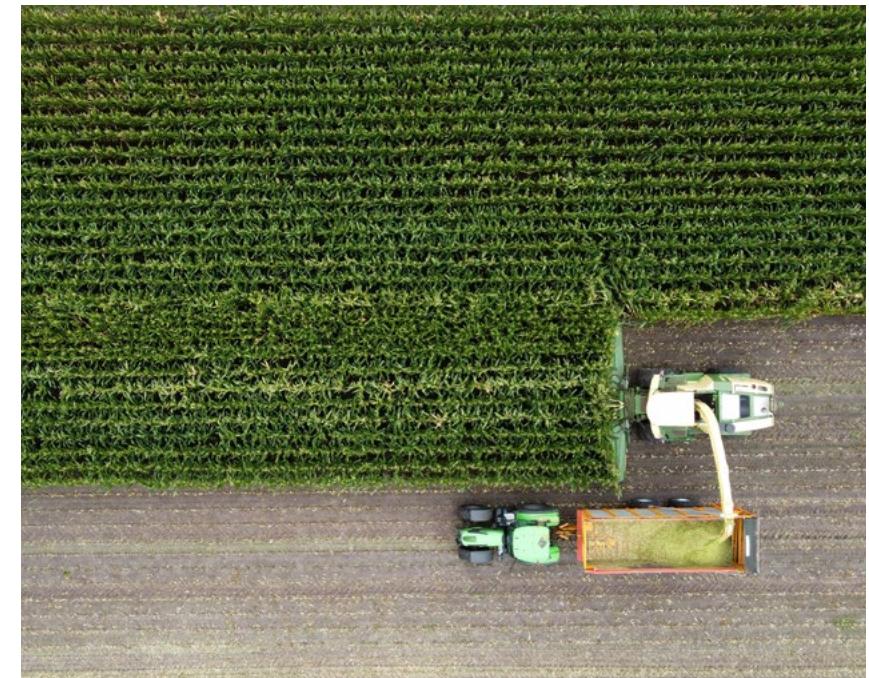
KWS Gemenge Mais & Stangenbohne (S 230)

- Gemenge bestehend aus der Maissorte Benedictio KWS und der Stangenbohnesorte WAV 612
- die Siloreife wird mit S 230 angegeben, die Reifezeit ist abgestimmt
- höhere Eiweißgehalte in der Fütterung und mehr Biodiversität im Anbau bei guter Beschattung des Bodens
- empfohlene Aussaatmenge: 2,4 EH/ha

Populationen**Tambudzai**

(ca. S 230 / K 230)

- leistungsstarke, genetisch sehr breit aufgestellte Maispopulation mit erstmals früherem Reifezeitpunkt
- wüchsig in der Jugend, schließt sie schnell den Bestand
- gute Standfestigkeit und geringe Anfälligkeit für Stängelfäule
- Silomaisnutzung funktioniert gut
- Abreife beim Körnermais beachten



Weitere Sorten auf Anfrage.

Sonnenblumen

Sonnenblumen-Sorten werden unterschieden in „normale“ **LO-Sorten (Linoleic)** und **HO-Sorten (High-Oleic)**. Die Wahl der Sorte richtet sich vor allem nach dem Verkaufskontrakt. Standard ist die Ölsonnenblume (Linoleic). Der Bedarf an High-Oleic-Sonnenblumen steigt aber stark an und der Anbau kann sehr interessant werden.

Der Anbau der Sonnenblume kann für viele Betriebe interessant sein. Vor dem Anbau sollten Sie sich über die Beikrautregulierung, das Eingliedern in die Fruchfolge, vor allem aber über die Nachfrucht Gedanken machen. Auch Trocknungsmöglichkeiten direkt nach der Ernte sind ein wichtiger Punkt.

LO (linoleic) Sorten

MAS 81.K

150.000 Kö/EH | MAS Seeds

- ertragsstark bei hohem Ölertrag
- etwas kürzer im Wuchs mit hoher Standfestigkeit
- zügige Jugendentwicklung und früher Reihenschluss
- laut Züchterangaben sehr trockentolerant
- reduzierte Aussatstärke von 65 – 70 Kö/m² empfohlen

RGT Axell M

150.000 Kö/EH | RAGT

- sehr frühe Sorte mit geringer Reifeverzögerung des Strohs
- sehr gute Jugendentwicklung, länger im Wuchs aber standfest
- Mehltairesistenz
- geringe Kopfneigung für gute Kornreife

Wichtig! Bitte sprechen Sie den Anbau von Sonnenblumen mit Ihren Nachbarn ab, vor allem wenn Sie HO-Sorten anbauen. Zur Absicherung eines hohen Ölsäuregehalts ist der isolierte Anbau der High-Oleic-Sorten in einem Abstand von mindestens 300 m zu den LO-Sorten empfehlenswert, um eine Pollenübertragung durch Insekten zwischen den beiden Züchtungsformen zu verhindern.

HO (High-Oleic) Sorten

MAS 815.OL

150.000 Kö/EH | MAS Seeds

- frühe Blüte und sehr frühe Reife
- aufrechte Korbhaltung für beste Abreife
- kurze Pflanze sehr standfest
- sehr gesund vor allem bei Mehltau und Sclerotinia
- sehr hoher Ölgehalt wie auch Ölsäuregehalt

P63HH111

150.000 Kö/EH | Pioneer

- zeigte in unseren Versuchen zweijährig sehr gute Erträge
- frühe Reife mit mittlerer Länge, daher sehr standfest
- pflanzenbaulich ansprechend

RGT Buffalo

150.000 Kö/EH | RAGT

- mittellang und sehr standfest
- frühe Abreife
- gute Korbhaltung während der Abreife
- schnelle Jugendentwicklung und gesund

Weitere Sorten auf Anfrage.

Der Bedarf an Sonderkulturen wie Öllein, Hirse, Hanf, Kichererbsen oder Linsen steigt immer weiter an. Gleichzeitig ist der Anbau sehr anspruchsvoll und es gilt hier auch einige wichtige Dinge, wie das Beikrautmanagement, die Ernte von Faserpflanzen oder die Nacherntebehandlung von Ölfrüchten zu beachten.

Wichtig!

Vor dem Anbau sollten Sie sich auf jeden Fall gut informieren und auch das Thema Vermarktung besprechen. Tauschen Sie sich mit anderen Anbauern aus.

Beziehen Sie über uns:

Leinsamen

Lirina (braun)

LS Opera (braun): sehr hoher Omega3-Gehalt

Koral (gelb)

Körnerhirse

Kornberger Rispenhirse und andere Sorten

Körnerhanf

Uso 31 und andere Sorten

Linsen

Beluga (schwarz)

Wie bei Soja empfiehlt sich auch für Linsen eine Impfung mit Rhizobien. Unser Impfmittel rhizo power® Linse sichert den Anbau ab und hilft den Linsen-Knöllchenbakterien zu bilden. Der Linsenanbau wird meistens im Gemenge mit Gerste oder Hafer durchgeführt

Speisesenf

Litember

Martigena

Weitere Sonderkulturen oder Sorten

... können Sie jederzeit bei uns anfragen.
Ihre Ansprechpartner finden Sie auf Seite 38.



Saatgutbehandlung

MAISGUARD® BIO

(FiBL gelistet)

Basierend auf der innovativen Zusammensetzung von MAISGUARD® Bio kann eine schnelle und gute Jugendentwicklung selbst unter erschweren Bedingungen abgesichert werden. Durch die Aufbringung der wichtigsten Spurennährstoffe direkt am Korn, sowie durch die unterstützende Wirkung von verschiedenen Pflanzenextrakten führt MAISGUARD® Bio zu einer erhöhten Pflanzengesundheit und dadurch zu einer erhöhten Stresstoleranz gegenüber biotischen und abiotischen Stressfaktoren.

Da es sich bei MAISGUARD® Bio um kein Pflanzenschutzmittel handelt und damit nicht der Beizgeräteverordnung unterliegt, bietet das Produkt als Saatgutbehandlungsmittel eine echte Alternative für den Maisanbau!

Inhaltsstoffe:

Pflanzenextrakte • Bio-Stimulanzen • Mikroorganismen • Spurennährstoffe

Anwendung: 150 ml / EH Maissaatgut

Lieferung: 1 l Kanister / 3 ha Saatgut

Zugelassen für Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

PROMOS® und PROMOS® Z

(FiBL gelistet)

PROMOS® fördert die allgemeine Gesunderhaltung und Vitalität insbesondere von jungen Maispflanzen. Extrakte aus mehrjährigen heimischen Pflanzen helfen den nichtparasitären Stress wie Nässe und Kälte besser zu überwinden.

PROMOS® zeigt eine gewisse vergrämende Wirkung gegen Vogelfraß. PROMOS ist auch im Getreide anwendbar.

Inhaltsstoffe PROMOS®

Pflanzenextrakte

Inhaltsstoffe PROMOS® Z

Pflanzenextrakte + Zink

Gesamt Zn, 100 g / 250 ml Promos®

Anwendung: Aufwandmenge 1 Flasche (250 ml) + 50 ml Wasser auf 1 EH Maissaatgut

Lieferung: 250 ml Flasche
PROMOS® Z (zusätzlich 100 g Zn / Flasche) ist auch erhältlich

Zugelassen für Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

Weitere Sorten auf Anfrage.

Düngemittel

Wir bieten zusätzlich zum Saatgut auch Betriebsmittel an, die im ökologischen Landbau zulässig sind

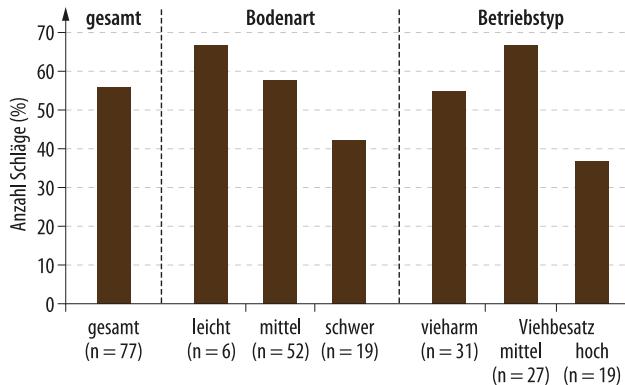
Schwefeldünger

Eine ausreichende Schwefelversorgung der Leguminosen, vor allem der Futterleguminosen, ist notwendig, um das volle Ertragspotential auszuschöpfen. Die Schwefeleinträge aus Immissionen sind inzwischen auf deutlich weniger als 10 kg pro ha und Jahr gesunken. Im Kleegrasanbau liegt der Schwefelbedarf 40 – 60 kg Schwefel/ha. Bei den Körnerleguminosen bei ca. 20 – 50 kg Schwefel/ha, je nach Ertragspotential Ihres Standortes.

Durch eine Schwefeldüngung erhöhen Sie die N-Fixierungsleistung der Leguminosen, was sich direkt auf den Ertrag und Qualität (Eiweiß) der Futterleguminosen und indirekt auf Ihre Folgekulturen (Ertrag und Qualität des Getreides) auswirkt.

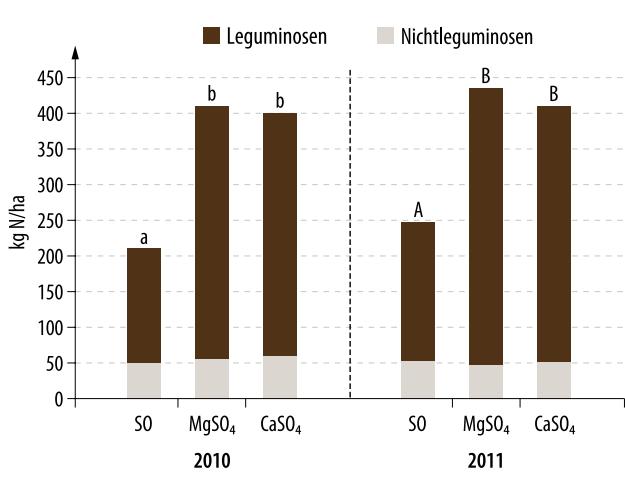
Beachten Sie die unterschiedlich schnelle Verfügbarkeit der Nährstoffe und die daraus resultierenden Ausbringungszeitpunkte. Elementarer Schwefel sollte im Herbst vor dem Nutzungsjahr, spätestens aber im Frühjahr vor der Aussaat, ausgebracht werden. Der langsam wirkende elementare Schwefel ist weniger auswaschungsgefährdet und kann den S-Gehalt des Bodens bei mehrfacher Anwendung erhöhen. Dünger, der auf Sulfatschwefel basiert, sollte nur im Frühjahr ausgebracht werden. Sulfatschwefel kann direkt von der Pflanze aufgenommen werden, unterliegt aber auch der Auswaschung.

Abb. 1: Vorkommen von Schwefel (S)-Mangel bei allen untersuchten Kleegrasschlägen (links) und in Abhängigkeit der Bodenart (mittig) bzw. des Betriebstyps (rechts) in Bayern 2012



n = Anzahl der untersuchten Schläge; hoher bzw. mittlerer Viehbesatz bedeutet ≥ 1 bzw. 0,2 bis 0,99 GV/ha

Abb. 2: Stickstoff (N)-Ertrag bei Futterleguminosen-Grasgemengemit verschiedenen Düngervarianten (Gladbacherhof 2010/11)



Quelle: Urbatzka,
Becker et al. 2013
Publikation aus
Ökologie und
Landbau 2/2013

S0 = ohne Schwefel (S)-Düngung; MgSO₄ (Magnesiumsulfat)/CaSO₄ (Calciumsulfat) mit je 80 kg/ha

Elementarer Schwefel 90

Granulat

Ideal zur Herbstdüngung zu Leguminosen und vor 2-jährigem Klee bzw. Kleegras. Ab Aufwandmengen von 100 kg/ha hat Elementarschwefel zudem eine phytosanitäre Wirkung. Die Vergrämungswirkung auf Wildschweine und Nager hat sich über Jahre bewährt.

Inhaltsstoffe:

Elementarschwefel

90 %

Bentonit

10 %

Anwendung:

50 – max. 150 kg/ha

Lieferung:

500 kg BigBag

Zugelassen fürBioland • GÄA • Naturland •
Demeter • EU-Bio**Elementarer Schwefel plus Bor**

Granulat

Anwendung und Wirkung wie Elementarer Schwefel 90.

Zusätzlich enthält dieser Dünger noch 2 % Bor. Bor ist ein wichtiger Mikronährstoff für Rüben, Raps, Leguminosen und Knöllchenbakterien, Kartoffeln und weitere Kulturen. Zudem ist Bor zur Steigerung der N-Verwertung ein wichtiger Baustein.

Inhaltsstoffe:

Elementarschwefel ca. 78 %

Bor 2 %

Bentonit 10 %

Anwendung:

50 – max. 150 kg/ha

Lieferung:

500 kg BigBag

Zugelassen fürBioland • GÄA • Naturland •
Demeter • EU-Bio**KaliMop**

- Kalium verbessert die Toleranz gegenüber Trockenstress.
- für Wintergetreide und ausdauernde Kulturen, vor allem auf leichten Böden, auch als Kopfdüngung im zeitigen Frühjahr.
- Mit den Bestellarbeiten in die obere Bodenschicht einarbeiten.

Inhaltsstoffe:K₂O wasserlösliches

60 %

Kaliumoxid

(= 49,8 % K)

Anwendung:

150 – 200 kg/ha auf alle Kulturen

Lieferung:

BigBag bis 1000 kg oder lose

Zugelassen fürBioland • GÄA • Naturland •
Demeter • EU-Bio**Kieserit**

Kieserit gehört zu den schnelllöslichen Sulfatschwefeln. Das Magnesiumsulfat kommt bei den Flächen zum Einsatz, bei denen Magnesium im Mangel ist und eine Schwefelgabe beabsichtigt ist. Magnesium und Calcium sollten unbedingt im Boden eine große Beachtung bekommen, da durch ein Ungleichgewicht starke negative Auswirkungen an den Austauschflächen im Boden zustande kommen. Unter anderem ist Magnesium auch ein wichtiger Baustein im Chlorophyll.

Inhaltsstoffe:

MgO wasserlösliches

Magnesiumoxid

S Schwefel

25 %
20,8 %**Anwendung:**

100 – 300 kg/ha

Körnung: 2 – 5 mm**Lieferung:**

BigBag 600 bis 1000 kg

Zugelassen fürBioland • GÄA • Naturland •
Demeter • EU-Bio**Granugips®**

Calciumsulfat oder Gips ist eine gute Möglichkeit, dem Kleegras Schwefel in Form von Sulfat und gleichzeitig dem Boden Calcium für die Lebendverbauung („Ton-Humus-Komplex“) zur Verfügung zu stellen. Auch haben die Leguminosen selbst einen hohen Calciumbedarf. Der pH-Wert im Boden bleibt dabei unberührt, da Calciumsulfat pH-neutral wirkt. GranuGips® ist gut wasserlöslich und damit pflanzenverfügbar.

Inhaltsstoffe:

S wasserlöslicher Schwefel 20 %

Ca wasserlösliches Calcium 28 %

Anwendung:

100 – 300 kg/ha

Körnung: 2 – 5 mm**Schütt-Gewicht:** ca. 1300 kg/m³**Lieferung:**

BigBag 600 bis 1000 kg

Zugelassen fürBioland • GÄA • Naturland •
Demeter • EU-Bio

KMH Bio-Mischdünger

Mit unserer professionellen Düngermischchanlage können wir verschiedene für den ÖKO-Bereich zugelassene Einzelkomponenten zu Mischdüngern verarbeiten.

Alle Komponenten sind granuliert (2-5 mm) und streufähig.

Die Abgabe erfolgt lose oder im Big Bag. Bei den Gewichten können wir auf Ihre Bedürfnisse eingehen. Gerne beraten wir Sie auch und zeigen Ihnen die Möglichkeiten auf, wie Sie nachhaltig den Ertrag erhöhen können, ohne den Boden aus dem Blick zu verlieren. Wir erstellen Ihnen auch gerne eine Mischung, die exakt auf Ihren Betrieb oder Ihre Fruchtart zugeschnitten ist, wie zum Beispiel einen Maisunterfußdünger oder Dünger für Zuckerrüben.

Mischdünger S+MgO+Spurennährstoffe Art. Nr.: 512240

Streufähiges Granulat, ideal zur Herbstdüngung von Leguminosen, vor 2-jährigem Klee sowie Kleegras. Zudem hat Elementarschwefel eine phytosanitäre Wirkung (ab Aufwandmengen von 100 kg/ha!). Die Vergrämungswirkung auf Wildschweine und Nager hat sich über Jahre bewährt. Bor ist ein wichtiger Mikronährstoff für Rüben, Raps, Leguminosen und Knöllchenbakterien, Kartoffeln und weitere Kulturen. Zudem ist Bor zur Steigerung der N-Verwertung ein wichtiger Baustein. Mangan spielt unter anderem eine wichtige Funktion in der Photosynthese. Mangel findet sich häufig bei Zuckerrüben und Getreide. Zink beeinflusst unter anderem den Stoffwechsel und Hormonhaushalt wie z.B. die Bildung von Auxin.

Inhaltsstoffe:

S Schwefel	60,0 %
MgO wasserlösliches Magnesiumoxid	3,3 %
CaO Calciumoxid	8,0 %
B Bor	0,33 %
Mn Mangan	1,00 %
Mn wasserlösliches Mangan	1,00 %
Zn Zink	1,00 %
Zn wasserlösliches Zink	1,00 %

Anwendung:

50 – max. 150 kg/ha

Lieferung:

BigBag 600 bis 1000 kg

Zugelassen für

Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

Zusätzlich können wir Ihnen aus den vorhanden Bodenprobenergebnissen eine Empfehlung für Ihre Düngestrategie an die Hand geben. Hier kann im Öko Sektor der Ertrag und die Qualität am stärksten beeinflusst werden.



Mischdünger Ca+ S + B - 22,4+25,0

Art. Nr.: 512231

Der Schwefeldünger mit einer schnell verfügbaren Schwefelquelle und einer langsameren. Mit diesem Dünger ist Ihre Pflanze über die ganze Vegetationsperiode optimal mit Schwefel versorgt. Zusätzlich sind bei diesem Dünger die Spurennährstoffe Bor, Zink und Mangan verfügbar.

Inhaltsstoffe:

Ca Calcium	22,4 %
S Schwefel	25,0 %
davon wasserlösliches Schwefel	16,0 %
MgO Magnesiumoxid	1,0 %
B Bor	0,1 %
Mn Mangan	0,3 %
Zn Zink	0,3 %

Anwendung: 100 – 250 kg /ha

Körnung: 2 – 5 mm

Lieferung: Big Bag 600 bis 1000 kg

Zugelassen für Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

Mischdünger Ca+ S - 24,9 + 27,8

Art. Nr.: 512232

Der Schwefeldünger mit einer schnell verfügbaren Schwefelquelle und einer langsameren. Mit diesem Dünger ist Ihre Pflanze über die ganze Vegetationsperiode optimal mit Schwefel versorgt.

Anwendung: 100 – 250 kg /ha

Inhaltsstoffe:

Ca Calcium	24,9 %
S Schwefel	27,8 %
davon wasserlösliches Schwefel	17,8 %

Anwendung: 100 – 250 kg /ha

Körnung: 2 – 5 mm

Lieferung: Big Bag 600 bis 1000 kg

Zugelassen für Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

PK-Dünger mit MgO, S 7 + 16

Art. Nr.: 512233

Dieser Dünger ist optimal für den Mais oder Zuckerrüben geeignet. Kann beim Mais auch als Unterfußdünger eingesetzt werden. Kali und Posphat kommen dem Bedarf der Pflanze entgegen. Mit dem weicherdigen Rohphosphat können Sie Ihren Vorrat im Boden wieder auffüllen. Zusätzlich sind Sie mit den wichtigsten Spurennährstoffen versorgt. Durch den ansäuernden Effekt vom elementaren Schwefel bekommen Sie im Randbereichen des Düngerbands eine bessere Verfügbarkeit der Nährstoffe.

Inhaltsstoffe:

P ₂ O ₅ mineralösliches Phosphat	7,1 %
K ₂ O wasserlösliches Kaliumoxid	16,4 %
S Schwefel	13,6 %
B Bor	0,1 %
Mn Mangan	0,27 %
Zn Zink	0,27 %

Anwendung: 200 – 400 kg /ha

Körnung: 2 – 5 mm

Lieferung: Big Bag 600 bis 1000 kg

Zugelassen für Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

Mischdünger MgO+S - 20,8 + 34,0

Art. Nr.: 512230

Der Schwefeldünger mit einer schnell verfügbaren Schwefelquelle und einer langsameren. Mit diesem Dünger ist Ihre Pflanze über die ganze Vegetationsperiode optimal mit Schwefel versorgt. Zu beachten ist hier, dass anstatt Gips die Komponente Kieserit (Magnesiumsulfat) als leicht lösliche Schwefelkomponente genutzt wird. Dieser Dünger kommt auf allen Standorten zum Einsatz, auf dem zusätzlich eine Magnesiumgabe sinnvoll ist.

Inhaltsstoffe:

Magnesiumsulfat mit S	
MgO Magnesiumoxid (wasserlöslich)	20,8 %
S Schwefel	34,0 %

Anwendung: 100 – 250 kg /ha

Körnung: 2 – 5 mm

Lieferung: Big Bag 600 bis 1000 kg

Zugelassen für Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio



Dolophos® 26, gran.

Dolophos® 26 ist feinstvermahlenes, weicherdiges Rohphosphat bringt neben Phosphat auch noch in hohem Maße Kalk als Nährstoff in den Boden. Dolophos 26 eignet sich hervorragend zum Aufdüngen bei Phosphat-Unterversorgung auf Acker- und Grünland. Regelmäßig auf Grünland gestreut, führt er zu einem sehr vielfältigen Grünlandbestand und zugleich auch zu einem gesunden und vitalen Viehbestand.

Inhaltsstoffe:

P ₂ O ₅ , weicherdiges Rohphosphat	6 %
MgO, Magnesiumoxid	2 %
CaO, Calciumoxid	40 %
sowie viele weitere Spurennährstoffe	

Anwendung: 3 – 5 dt/ha/Jahr

Lieferung: 1000 kg BigBag oder 25 t lose, Kipperzug

Zugelassen für Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio



Stickstoffdünger



Provita® Pellet 105 Süd pel. 5 mm 11 + 2,5 + 1,5

Provita® Pellet 105 Süd ist ein Leicht umsetzbarer Stickstoffdünger aus pflanzlichen und tierischen Stoffen Pellets 5 mm. Weniger geruchsintensiv als z. B. Haarmehl-Pellets und weisen eine gute Streueigenschaft auf. **Ideal als Nährstoffstarter für die Pflanze.** 100 kg N/ha entspricht 910 kg.

Inhaltsstoffe:

N, ges. org. gebunden	11,0 %
P, ges.	2,5 %
K, ges.	1,5 %
S, ges.	2 %

Schüttdichte 800 kg/m³

Anwendung: 3 – 9 dt/ha

Lieferung: 1000 kg BigBag

Zugelassen für
Bioland • GÄA • Naturland •
Demeter • EU-Bio

Provita® Bio-Hühnertrockenkot pel. 5 mm 3,5 + 3 + 2,5

Wirtschaftsdünger aus **Bio-Haltung** kompostiertem und getrocknetem Hühnerkot. Naturdünger mit Phosphat, Kali, Kalk und zügiger Stickstofffreisetzung, auch zur Unterfußdüngung geeignet. Ausbringung vorzugsweise zur Frühjahrsdüngung bzw. zur Pflanzung oder Aussaat.

100 kg N/ha entspricht 2.860 kg

Inhaltsstoffe:

N, ges. org. gebunden	3,5 %
P, ges.	3,0 %
K. ges.	2,5 %
Nebenbestandteile:	
MgO	1,3 %,
CaO	8,0 %

Schüttdichte 780 kg/m³

Anwendung: 10 – 28 dt/ha

Lieferung: 1000 kg BigBag

Zugelassen für
Bioland • GÄA • Naturland •
Demeter • Ecovin • EU-Bio

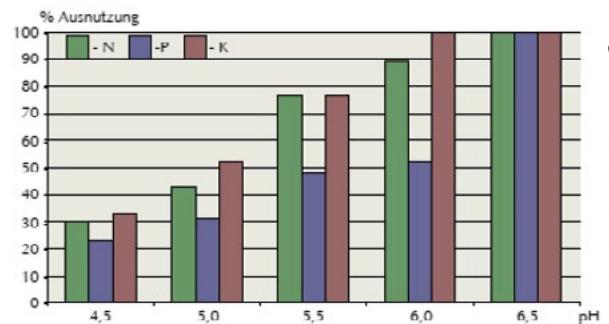
Weitere Sorten auf Anfrage.

Böden fit machen für die Zukunft

Warum Kalk die Bodenlebewesen, die Nährstoffeffizienz und die Bodenfruchtbarkeit fördert

Kalk hebt den pH-Wert für verbesserte Nährstoffzufuhr

Die Nährstoffzufuhr pro Hektar wird zunehmend begrenzt durch Verordnungen und die geringe Nährstoffverfügbarkeit im Boden. Suboptimale pH-Werte verschlechtern die Nährstoffverfügbarkeit weiter.



Grafik 1: Einfluss des Kalkzustandes auf die Nährstoffverfügbarkeit nach Celac, 2005
Bei pH Wert von 5,5:
 - nur 75 % N-Ausnutzung
 - nur 48 % P-Ausnutzung
 - nur 75 % K-Ausnutzung

Trotz Düngung sind bei einem zu niedrigen pH-Wert die Nährstoffe nur begrenzt verfügbar. Das Potenzial des Bodens und der Pflanze können somit nicht genutzt werden. Kalk verbessert den pH-Wert.

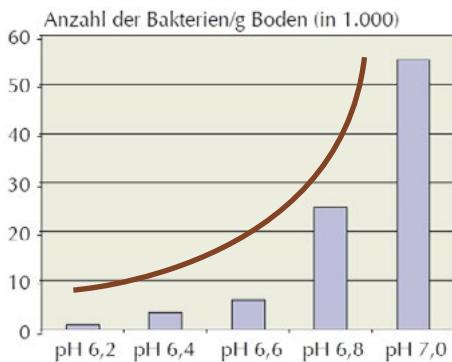
Kalk wirkt gegen zu hohen Magnesiumgehalt im Boden

Magnesium (Mg^{2+}) ist als doppelt positiv geladenes Kation sehr schwer aus der Kolloid-Fixierung zu verdrängen (Kolloid = Bodenpartikel). Ein zu hoher Anteil an Magnesium führt zu einer Mangelernährung bei Mg und N. Nur durch eine Zufuhr von Calcium und Schwefel kann der zu hohe Gehalt an Magnesium reduziert werden.

Quellen: DLG-Merkblatt 353: Hinweise zur Kalkdüngung, 2012;
 DLG-Merkblatt 456: Hinweise zur Kalkdüngung, 2021

Kalk fördert Bakterien im Boden

Ackerbauliche Maßnahmen und ein suboptimaler pH-Wert verringern die Anzahl der nützlichen Bakterien im Boden.



Grafik 2: Einfluss des pH-Wertes auf die Bakterienanzahl (Celac 1999)
Bei pH-Wert 6,2:
 nur ca. 2000 Bakterien je g Boden. Eine exponentielle Erhöhung der Bakterienanzahl im Boden durch eine Erhöhung des pH-Wertes ist möglich.

Die Bakterienaktivität wird durch Kalk gefördert. Bodenbürtige Umsetzungsprozesse werden beschleunigt (= bessere Mineralisierung)

Kalkverluste durch Auswaschung und sauren Regen

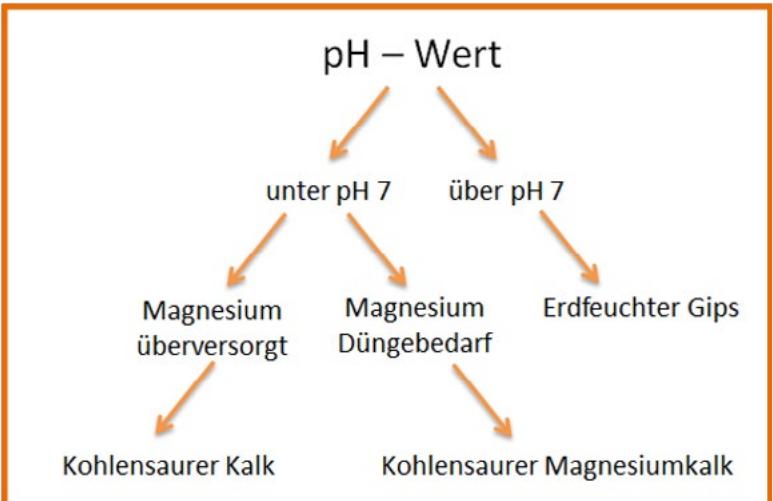
Jährlicher Kalkverlust durch Auswaschung und Neutralisation durch sauren Regen (pH-Wert von 5,6)
 Beispiel:

Mittel-schwerer Acker bei hohen Niederschlägen (> 750 mm)

► 600 kg/ha CaO jährlicher Verlust
 = 1200 kg / ha KMH Kalk 90 pro Jahr Bedarf

Durch eine sinnvolle Kalkung kann der pH-Wert optimal eingestellt werden.

Welche Calciumquelle passt zu meinem Boden? Was muss gedüngt werden?



Beispiel: Acker, schluffiger Lehm
pH 6,5 = Kalkbedarf 1500 kg/ ha CaO wird empfohlen
laut Bodenlabor

KMH Kalk 90 mit 90 % CaCO₃
(= 50 % Summe basisch wirksame Bestandteile)

➤ **Es müssen 3000 kg / ha KMH Kalk 90 gedüngt werden, um 1500 kg / ha CaO auszubringen**

„Eine Kalkung ist eine Basismaßnahme, die allen anderen Düngungsmaßnahmen vorausgehen muss“

Quellen: DLG-Merkblatt 353: Hinweise zur Kalkdüngung, 2012;
DLG-Merkblatt 456: Hinweise zur Kalkdüngung, 2021

Für die Ausbringung von Kalkdünger bzw. Urgesteinsmehl

... bieten wir modernste **Streutechnik** ab Heiligenzimmern
zur **Selbstausbringung** oder **die Ausbringung für Sie frei Feld**.

Kalkstreuer Bredal K105

- exakte Ausbringung bis 16 m erdfeuchten Kalk und Gips sowie granulierter Dünger auf 24 m.
- Ladung von ca. 12 bis 14 t Kalk möglich
- einfache Einstellung und akkurate Ausbringung mit Randstreueinrichtung



Voraussetzungen zur Selbstausbringung:

Schlepperausstattung

- Traktor sollte mind. 110 PS haben mit Druckluftbremsanlage.
- Zugmaul (Obenanhangung)
- Druckluftbremsanlage
- Zapfwelle (540 er)
- 12 Volt Stecker
- Zwei doppelt wirkende Steuergeräte:
 1. hydraulischer Stützfuß (hoch/runter)
 2. Spornrad (hin/weg)

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben den Kalk selbst auszubringen, dann bringen wir den Kalk für Sie frei Feld aus.

Um unseren Streuer oder unsere Dienste zu buchen, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter Manuel Biesinger oder Marcel Bisinger (S. 38)

KMH go Erdfeucht

Kohlensaurer Kalk 90 % CaCO₃
50 % CaO (Neutralisationswert)

Inhaltsstoffe:

90 % CaCO₃ Calciumcarbonat

Lieferung

lose

Zugelassen für

Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • Ecovin • EU-Bio

KMH Kalkdünger 65/10 Erdfeucht

Kalkdünger aus Gewinnung von Kalkstein
43% CaO (Neutralisationswert)
mit wertvollem Silicium (10 % SiO₂)

Inhaltsstoffe:

65 % CaCO₃ Calciumcarbonat
10 % Magnesiumcarbonat
10 % SiO₂

Lieferung

lose

Zugelassen für

Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • Ecovin • EU-Bio

PrillMax

Granulat

93 % Kalziumkarbonat CaCO₃ aus technischer Kreide
99 % Reaktivität
ca. 52 % CaO (Neutralisationswert)

- Naturkalk ohne Zusatzstoffe
- sehr schneller pH-Anstieg
- sofort wirksam
- benötigt niedrigere Streumengen als herkömmliche Praktiken
- einfache Handhabung und Aufbewahrung in 500 kg Big Bag

Inhaltsstoffe

93 % Kalziumkarbonat CaCO₃

Lieferung

500 kg Big Bag

Zugelassen für

Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • Ecovin • EU-Bio

Diabas Urgesteinsmehl Erdfeucht

Der natürliche Bodenhilfsstoff – reich an Mineralien & Spurenelementen.

15.7 % CaO (Neutralisationswert)

Fördert in Acker & Grünland:

- Bildung von Ton-Humus-Komplexen
- Optimierung der Bodenkrümelstruktur für bessere Wasserspeicherung & Durchlüftung
- Reduktion der Bodenerosion
- eine optimale Nährstoff- und Spurenelementversorgung der Pflanzen
- Einstellung eines gesunden Boden-pH-Werts
- Aktivierung des Bodenlebens (u. a. Regenwürmer, Mykorrhiza, ...)

Diabas Urgesteinsmehl veredelt Gülle und Mist zu reichhaltigen und hochwirksamen Hofdüngern:

- mindert Stickstoffverluste und schlechte Gerüche
- verbessert die Homogenität und Fließfähigkeit von Gülle
- mineralisiert Gülle und Mist durch die Zufuhr wertvoller Spurenelemente
- bindet oder neutralisiert chemisch aggressive Inhaltsstoffe und vermindert die Korrosion an Bauteilen und Maschinen

Inhaltsstoffe: Spurenelemente

	SiO ₂	35,2 %	mg/kg
Al ₂ O ₃	12,0 %	Zink	131
TiO ₂	3,1 %	Mangan	1179
CaO	15,7 %	Molybdän	1
MgO	4,9 %	Kupfer	54
Na ₂ O	1,9 %	Nickel	70
K ₂ O	1,5 %	Kobalt	48
Fe ₂ O ₃	12,4 %	Bor	2
P ₂ O ₅	0,4 %	Selen	0,2
SO ₂	0,4 %		
CO ₂	10,5 %		

pH = 8,5

Anwendung:

Erstgabe 2-5 t/ha,
später 1-2 t/ha und Jahr

Lieferung:

lose

Zugelassen für

Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

Anwendung im Güllebehälter: Einmalig 25 – 30 kg Diabas Urgesteinsmehl pro Kubikmeter Gülle bei laufendem Rührwerk einblasen oder langsam einstreuen.

Anwendung im Mist: Beim Mistlager auf jede neue Lage eine dünne Schicht Urgesteinsmehl aufstreuen. Im Miststreuer 25 – 50 kg Urgesteinsmehl pro Kubikmeter Mist möglichst gleichmäßig untermischen.

ADDON XL 2.0



Wirkstoffkombination für eine sichere, gesunde und ökonomische Tierproduktion:

Bakterielle Kontaminationen in der Geflügel- und Schweineproduktion führen zu Verlusten und damit einhergehenden Auswirkungen auf das Tier, wie geringere tägliche Zunahmen und erhöhte Mortalität. Die Ameisensäure weist unter den organischen Säuren die stärksten bakteriziden und bakteriostatischen Wirkungen auf. Die Ansäuerung des Tränkwassers durch ADDON XL 2.0 führt zur verbesserten Kontrolle von Bakterien und zum Ausschöpfen des Leistungspotenziales des Tieres. Daneben wird ADDON XL 2.0 auch zur sicheren Lagerung von Proteinmehlen eingesetzt.

- starke antibakterielle Effekte: reduziert die bakterielle Belastung im Tränkwasser und oberen Verdauungstrakt des Tieres
- pH-Wert-Absenkung im oberen Verdauungstrakt
- optimiert Futterverwertung und die Verdauung bei Verwendung in Flüssigfutteranlagen
- verbessert allgemein die Futter- und Wasserhygiene
- aufgrund des hohen Wirkstoffgehalts (~85 %) nur geringe Dosierung nötig

Inhaltsstoffe:

Ameisensäure (E236),
Natriumformiat (E237)

Anwendung:

0,5-1,0 l/t Tränkwasser (Ziel pH 4,5)
1-2 l/t Geflügefutter
3-7 l/t Schweinefutter
5-6 l/t Proteinmehle

Lieferung

Kanister (25 l), Fass (200 l), Container (1.000 l)

Zugelassen für

Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

FORMI® FARM



Granulierte Ergänzungsfuttermittel

Neue nicht korrosive Fütterungssäure, hochkonzentriert. Die Kombination des patentierten ADDON Diformiat-Konzept, mit seiner bewährten Wirkung gegen Gram-negative Bakterien, mit pflanzlichen Extrakten und BIO-Öl. Pflanzliche Extrakte sorgen für eine gesündere und ausgeglichene Darmflora sowie für verbesserte Wirkung gegen Gram-positive Bakterien.

- starker antimikrobieller Effekt
- antiinflammatorischer Effekt
- steigert Enzyminteraktion im Verdauungstrakt
- senkt den pH-Wert
- reduziert Coli-Keime und Salmonellen
- fördert die natürliche Mikroflora in Magen und Darm
- für alle Tierarten einsetzbar
- hoher Gesamtstoffgehalt von mehr als 80 %
- sichere und einfache Handhabung,

Inhaltsstoffe:

Natriumformiat (E237)
Ameisensäure (E236)
Pflanzenextrakte (Alkaloide)
BIO- Pflanzenöl, Natriumchlorid

Anwendung:

3 - 5 kg FORMI FARM / t Alleinfutter
3 - 5 g FORMI FARM / l Kälbermilch

Lieferung

Sack 25 kg, Großgebinde 1.000 kg

Zugelassen für

Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio

KOFASIL® LAC

ADDCON

Homofermentatives Bakterienpräparat zur Verbesserung der Gärqualität in Silagen aus Gras, Leguminosen und Grünschnittroggen.

Enthält zwei homofermentative Milchsäurebakterienstämme der Art *Lactobacillus plantarum*, die speziell aus Silagen für den Einsatz als Silage-Impfkultur isoliert und nicht gentechnisch verändert wurden. Beim Einsatz von KOFASIL LAC kommt es im Siliergut (z. B. Gras, Leguminosen) zu einer intensiven Milchsäurebildung, in deren Folge der pH-Wert schnell und tief abgesenkt wird. Dadurch werden unerwünschte Schadbakterien, wie Clostridien, in ihrer Entwicklung gehemmt und Verluste stark reduziert

- verbessert Gärqualität und minimiert TS-Verluste während Silierung
- für energie- und nährstoffreiche, hygienisch einwandfreie Silagen
- geeignet für Einsatz in Rinderfütterung und Biogasanlagen
- erhöht Futteraufnahme und Leistung
- verbessert Wirtschaftlichkeit der Rinderproduktion
- gebrauchsfertig, muss nur mit Wasser angemischt werden.

Inhaltsstoffe:

Lactobacillus plantarum DSM 3676

Lactobacillus plantarum DSM 3677

(mind. 1x10¹¹ KBE/g)

Anwendung:

1 g/t Siliergut

Lieferung

Pack mit 5 x 50 g oder
5 x 100 g (für 250 t bzw. 500 t Silage)

Zugelassen für

Bioland • GÄA • Naturland
• Demeter • EU-Bio



KOFASIL® S 1.2

ADDCON

Neuer E-Booster zur Verbesserung der aeroben Stabilität von Silagen und Ketose-Prophylaxe bei Milchkühen

Gut vergorene energiereiche Silagen, die der Luft ausgesetzt sind, neigen zu Qualitätsminderungen, da wertvolle, leicht verdauliche Nährstoffe durch Hefen und Schimmelpilze abgebaut werden. Dies zeigt sich durch Erwärmung der Silage und durch typische Verfärbungen (blau-grün, rot) als Schimmelnest (hot spots). Schimmel birgt zudem die Gefahr der Bildung von Mykotoxinen.

KOFASIL S 1.2 enthält einen speziell selektierten, nicht gentechnisch veränderten Milchsäurebakterienstamm der Art *Lactobacillus buchneri*. Dieser wandelt Milchsäure zu Essigsäure und 1,2 Propandiol, durch die Kombination mit *Enterococcus faecium* besonders effizient.

- hemmt Hefen und Schimmelpilze, verbessert so Haltbarkeit unter Lufteinfluss
- belastet den Pansen nicht und wirkt einer Pansenacidose entgegen.
- versorgt hochleistende Milchkühe, besonders nach dem Kalben, mit dringend benötigter Energie und beugt Acidose und Ketose vor
- noch effizienterer Stoffwechsel, erkennbar an vermehrter Gasbildung
- gebrauchsfertig, muss nur mit Wasser angemischt werden.
- geeignet zum Einsatz bei Silagen aus Silomais, Maiskolbenprodukten (CCM, LKS), Getreideganzpflanzen sowie Gras

Inhaltsstoffe:

Lactobacillus buchneri DSM 13573 [1k20733],

Enterococcus faecium DSM 22502 [1k20602]

Anwendung:

1 g / t Siliergut (Mais, Getreideganzpflanzen, zuckerreiches Gras),
1 g / t CCM, Feuchtkornmaisschrot

Lieferung

Pack mit 5 x 50 g oder 5 x 100 g (für 250 t bzw. 500 t Silage)

Zugelassen für

Bioland • GÄA • Naturland • Demeter • EU-Bio



Futtermittel

Bedarfsgerecht und artgemäß

Aufgrund der unterschiedlichen Ansprüche hat jede Nutztierart eine spezifische ökologische Funktion im Kreislaufgeschehen des Betriebssystems. Mit ihrem Programm kann die WLS für jede betriebliche Situation eine Lösung bieten. Egal ob für Milchvieh, Bullen, Schweine, Geflügel, Rinder oder Pferde – die Fütterungsberater finden mit Sicherheit das richtige Produkt für Ihre Bedürfnisse.

Qualität und Preis

Die WLS bietet Ihnen mit ihren Futtermischungen qualitativ hochwertiges Bio-Mischfutter zu einem überzeugenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Dabei setzt sie vornehmlich auf Bio-Rohkomponenten aus der Region.



Für jeden Bedarf das Richtige
Unser Futtermittel-Angebot

... finden Sie auf der Webseite der
WLS Biofutter Süd GmbH
wls-biofutter.de



WLS Biofutter Süd GmbH

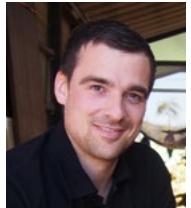
Die Gesellschafter der WLS Biofutter Süd GmbH sind drei Familienunternehmen (**Weikmann**, **Lohrmann** und **Schneider**), die seit mehreren Generationen im Handel und der Produktion von Mischfuttermitteln tätig sind. Benjamin Lohrmann von der Klostermühle Heiligenzimmern fungiert dabei als Geschäftsführer und Einkäufer.

Beratung und Bestellung

Für Beratung und Verkauf wenden Sie sich einfach an Ihr Klostermühle-Team (S. 38)

Ihre Ansprechpartner

Wir sind für Sie da!



Benjamin Lohrmann

Geschäftsführer und Leitung Bio Landhandel
b.lohrmann@klostermuehle-heiligenzimmern.de



Manuel Biesinger

Bio Landhandel / Leitung Saatgut
m.biesinger@klostermuehle-heiligenzimmern.de



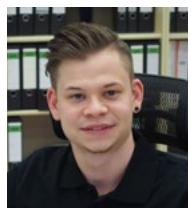
Jasmin Artmeier

Bestellabwicklung / Verkauf Saatgut
j.artmeier@klostermuehle-heiligenzimmern.de



Jörg Bisinger

Leitung Maissaatgut
j.bisinger@klostermuehle-heiligenzimmern.de



Marcel Bisinger

Leitung Düngemittel
m.bisinger@klostermuehle-heiligenzimmern.de

**Klostermühle Heiligenzimmern
Lohrmann GmbH u. Co. KG**

Platzstraße 12/2
72348 Rosenfeld – Heiligenzimmern
Tel +49(0) 7428 9394-0
www.klostermuehle-heiligenzimmern.de

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen. Änderungen (v. a. während der Saison) vorbehalten. Es ist immer der aktuelle Zulassungsstand zu berücksichtigen.

Diese Unterlage ersetzt keineswegs das Lesen der Gebrauchsanleitung. Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) finden Sie auf unserer Homepage <https://www.klostermuehle-heiligenzimmern.de>

Bildquellen:

Titelbild u. S. 2: ©Monkeybusinessimages | Dreamstime.com; **Rubrikbilder:** Getreide: ©Subbotina | Dreamstime.com; Körnerleguminosen: ©Vesna | stock.adobe.com; Mais: ©Impact Photography | stock.adobe.com; Sonnenblumen: ©theevening | stock.adobe.com; Sonderkulturen: ©toppybaker | stock.adobe.com; Betriebsmittel: ©beeboys | stock.adobe.com **Sonstige:** S. 3, S. 4 unten, S. 8 unten, S. 29, S. 31, S. 33, S. 38, ©Klostermühle; S. 4 oben: ©Tzarcu | Dreamstime.com; S. 5: ©Subbotina | Dreamstime.com; S. 7: ©kazoka | shutterstock.com; S. 8 oben/S. 10: ©fotolesnik | stock.adobe.com; S. 19 ©IG Pflanzenzucht; S. 23: ©Robert Hoetink | stock.adobe.com; S. 25 links: ©Liudmila | stock.adobe.com; S. 25 rechts: Mathia | stock.adobe.com; S. 30: ©Singham | shutterstock.com; S. 36 unten: ©Moonborne | shutterstock.com

Zertifikat gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen

I.1 Nummer des Zertifikats DE-ÖKO-006.276-0006352.2025.001	I.2 Unternehmertyp <input checked="" type="checkbox"/> Unternehmer <input type="checkbox"/> Unternehmergruppe
	
I.3 Unternehmer oder Unternehmergruppe Name Klostermühle Heiligenzimmern Lohrmann GmbH & Co.KG Adresse Platzstraße 12/2 72348 Rosenfeld Land Deutschland ISO-Ländercode DE	
I.4 Zuständigen Behörde oder Kontrollbehörde / Kontrollstelle Behörde ABCERT AG Kontrollstelle für ökologisch erzeugte Lebensmittel (DE-ÖKO-006) Adresse Martinstraße 42-44, 73728, Esslingen am Neckar Land Deutschland ISO-Ländercode DE	
I.5 Tätigkeits(en) des Unternehmers oder der Unternehmergruppe <ul style="list-style-type: none">• Aufbereitung• Ausfuhr	
I.6 Erzeugniskategorie(n) gemäß Artikel 35 Absatz 7 der Verordnung (EU) 2018/848 des Europäischen Parlaments und des Rates und Produktionsverfahren <ul style="list-style-type: none">• (e) Futtermittel<ul style="list-style-type: none">Produktionsverfahren:<ul style="list-style-type: none">– Produktion ökologischer/biologischer Erzeugnisse– Produktion von UmstellungserzeugnissenProduktionsverfahren:<ul style="list-style-type: none">– ökologische/biologische Produktion außer während des Umstellungszeitraums– Produktion während des Umstellungszeitraums	
Dieses Dokument wurde gemäß der Verordnung (EU) 2018/848 ausgestellt, um zu bestätigen, dass der Unternehmer oder die Unternehmergruppe (Nichtzutreffendes streichen) die Anforderungen dieser Verordnung erfüllt.	
I.7 Datum, Ort Datum 26 Mai 2025 15:01:54 +02 (Europe/Brussels) Ort Esslingen am Neckar (DE)	I.8 Gültigkeit Bescheinigung gültig vom 26/05/2025 zum 31/01/2027

Zertifikat gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen

II.1 Verzeichnis der Erzeugnisse	Name des Erzeugnisses	Code-Nummer der Kombinierten Nomenklatur (KN-Code) gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates für Ergebnisse im Geltungsbereich der Verordnung (EU) 2018/848
	Einzelfuttermittel	Ökologisch
	Ergänzungsfuttermittel	Ökologisch
	Futtermittelausgangserzeugnisse	Ökologisch
	Getreide	Ökologisch
	Grün- und Raufutter	Ökologisch
	Heimtierfuttermittel	Ökologisch
	Hülsenfrüchte	Ökologisch
	Kartoffeln	Ökologisch
	Kräuter	Ökologisch
	Mineralfuttermittel	Ökologisch
	Mischfuttermittel	Ökologisch
	Obst	Ökologisch
	Presskuchen	Ökologisch
	Saatgut	Ökologisch
	Streubost	Ökologisch
	Vormischung	Ökologisch
	Ölfrüchte	Ökologisch
	Einzelfuttermittel	In Umstellung
	Futtermittelausgangserzeugnisse	In Umstellung
	Getreide	In Umstellung
	Grün- und Raufutter	In Umstellung
	Hülsenfrüchte	In Umstellung
	Kräuter	In Umstellung
	Presskuchen	In Umstellung
	Saatgut	In Umstellung
	Ölfrüchte	In Umstellung
II.2 Erzeugnismenge		
II.3 Informationen zur landwirtschaftlichen Fläche		
II.4 Liste der Betriebsstätten oder Einheiten, in denen der Unternehmer oder die Unternehmergruppe die Tätigkeiten durchführt		
II.5 Informationen über die Tätigkeit(en), die von dem Unternehmer oder der Unternehmergruppe ausübt wird bzw. werden, und Angaben dazu, ob die Tätigkeit(en) in eigener Angelegenheit oder als Subunternehmer oder die Unternehmergruppe in Bezug auf die ökologische/biologische Produktion verantwortlich bleibt und für die er/sie diese Verantwortung nicht auf den Subunternehmer übertragen hat		
II.6 Informationen über vom Subunternehmer gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 durchgeführte Tätigkeit(en)		
II.7 Liste der Subunternehmer, die für den Unternehmer oder die Unternehmergruppe gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848 (eine) Tätigkeit(en) ausüben, für die der Unternehmer oder die Unternehmergruppe in Bezug auf die ökologische/biologische Produktion verantwortlich bleibt und für die er/sie diese Verantwortung nicht auf den Subunternehmer übertragen hat		
II.8 Information über die Akkreditierung der Kontrollstelle gemäß Artikel 40 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/848		
Name der Akkreditierungsstelle	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS), 10117 Berlin	
Hyperlink zur Akkreditierungsurkunde	https://www.dakkss.de/files/data/as/pdf/D-ZE-14335-01-00.pdf	
II.9 Weitere Angaben		
Kontrolldatum / date of inspection:	15.05.2025	

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail Telefon

Die Bestellbedingungen* werden mit Unterschrift anerkannt.

X

Unterschrift

Bitte unbedingt auswählen, sonst Direktbelieferung!

Direktbelieferung Selbstabholung

Bevorzugte Verpackungseinheit

	Sackware 30 kg	BigBag 600 kg
↳ Soja	Sackware	BigBag 3 Mio Körner

gewünschtes Lieferdatum:

Hiermit bestelle ich verbindlich (Preise auf Anfrage)

Sorte

Menge in kg

SOMMERWEIZEN

Alicia	
KWS Carusum	
Quintus (A-Weizen)	

SOMMERTRITICALE

Toristo	
---------	--

SOMMERGERSTE

Amidala	
Avalon	
Lexy	
LG Caruso	

HAFER

Asterion	
Karl	
Max	
Patrik (Nackthafer)	

Platin

Sorte

Menge in kg

LUPINEN

Boregine (b)	
Celina (w)	
Frieda (w)	

ACKERBOHNEN

Allison	
Birgit	
Mystic (evtl. U-Ware)	

KÖRNERERBSEN

Astronaute	
Cortex	
Iconic	
Symbios	
Texas	
Arvika (Peluschke)	

Sorte

TKö/EH

Menge in Einheiten

SOJABOHNNEN

Adelfia (000)	150	
Akumara (000)	150	
Apollina (000)	150	
Ascada (000)	150	
Atalana (000)	125	
Cantate PZO (000)	150	
ES Comandor (000)	125	
Marquise (000)	150	



Achtung! Saatgut-Frühbezug bis zum 16.01.2026

Wegen des Mehraufwandes bei der Vertriebsorganisation wird für Bestellungen **danach ein Zuschlag in Höhe von 2,50 €/dt erhoben.**

* AGB unter <https://www.klostermuehle-heiligenzimmern.de/agb/>

Sorte	TKö/EH	Menge in Einheiten
KICHERERBSEN		
Cicerone	75	
Flamenco	75	
Lara	75	

Sorte Menge in EH

MAIS (50 TSD KÖRNER/EH)
MAS 75.B Bio (S180/K180)
Amavit (S210/K210)
KWS Emporio (S220/K210)
Pomerol (S220/K220)
Ashley (S230/K210)
Euroboss (S240/K240)
Amello (S250/K220)
MAS 250F Bio (S250/K220)
KWS Gemenge Mais & Stangenbohne (S230)
Tambudzai (S230/K230)
SONNENBLUMEN (150 TSD KÖRNER/EH)
MAS 81.K
RGT Axell M
MAS 815.OL (HO)
P63HH111 (HO)
RGT Buffalo (HO)

Wunschsorten, Impfmittel und Betriebsmittel siehe Bestellschein S. 2

Name, Vorname

Bei Bestellung bitte unbedingt Seite 1 ausgefüllt mitschicken.

Hiermit bestelle ich verbindlich (Fortsetzung)

Sorte

Menge in EH

IMPFMITTEL LUPINE	
rhizo® power weiße Lupine (flüssig)	EH = 1 Liter
Legume Fix Lupine (torfbasiert)	EH = 750 g
IMPFMITTEL ACKERBOHNE	
rhizo® power Ackerbohne (flüssig)	EH = 1 Liter
IMPFMITTEL ERBSE	
rhizo® power Erbse (flüssig)	EH = 1 Liter
IMPFMITTEL SOJA (PA)	
Rizoliq® Top S (flüssig)	EH = 300 ml
HiStick®	EH = 400 g
Graphit	EH = 500 g
IMPFMITTEL KICHERERBSE	
Legume Fix Kichererbse (torfbasiert)	EH = 750 g
rhizo® power Kichererbse (flüssig)	EH = 500 ml

Sorte

Menge in kg

SONSTIGE SORTENWÜNSCHE	

Sorte

Menge in kg

BETRIEBSMITTEL	
Elem. Schwefel	(500 / 1000 kg)
Elem. Schwefel plus Bor	(500 / 1000 kg)
Granugips®	(600 – 1000 kg)
KaliMop*	(bis 1000 kg)
Kieserit	(600 – 1000 kg)
Mischdünger Elementarer Schwefel + Spurennährstoffe Art.Nr. 512240	(600 – 1000 kg)
Mischdünger Ca+ S + B - 22,4+25,0 Art.Nr. 512231	(600 – 1000 kg)
Mischdünger Ca+ S - 24,9+ 27,8 Art.Nr. 512232	(600 – 1000 kg)
Mischdünger MgO+S - 20,8 + 34,0 Art.Nr. 512230	(600 – 1000 kg)
PK-Dünger mit MgO, S 7 + 16 Art.Nr. 512233	(600 – 1000 kg)
Dolphos® 26, gran.*	(1000 kg – 25 t)
Provita® Pellet 105 Süd pel. 5mm 11 + 2,5 + 1,5	(1000 kg)
Provita® Bio-Hühnertrockenkot pel. 5mm 3,5 + 3 + 2,5	(1000 kg)
KMH 90 Erdfeucht, gran.	lose
KMH Kalkdünger 65/10 Erdfeucht, gran.	lose
PrillMax, gran.	lose
Diabas Urgesteinsmehl Erdfeucht	lose
FORMI® FARM	(25 / 1000 kg)

* für Lierung lose im Kipper bitte bei Menge „lose“ hinzufügen

Sorte

Menge in EH

BETRIEBSMITTEL	
ADDCON XL 2.0 Kanister	EH = 25 l
ADDCON XL 2.0 Fass	EH = 200 l
ADDCON XL 2.0 Container	EH = 1000 l
KOFASIL® LAC kleiner Pack à 5 x 25 g	EH = 250 g
KOFASIL® LAC großer Pack à 5 x 100 g	EH = 500 g
KOFASIL® S 1.2 kleiner Pack à 5 x 25 g	EH = 250 g
KOFASIL® S 1.2 großer Pack à 5 x 100 g	EH = 500 g
Maisguard® Bio	EH = 1 Liter
Promos®	EH = 250 ml
Promos® Z	EH = 250 ml

Weitere Sorten auf Anfrage.

Bei Interesse an Sonderkulturen, Futtermitteln oder unserem Kalkstreuer wenden Sie sich bitte persönlich an uns. Ihre Ansprechpartner finden Sie auf Seite 38.